

# ostalbkreis



**Legislaturperiode des Kreistags  
2009 - 2014  
Themen - Ereignisse - Inhalte**



**Sehr verehrte Damen,  
sehr geehrte Herren,**

beinahe wie im Flug sind die letzten fünf Jahre vergangen und die laufende Legislaturperiode des Kreistags neigt sich dem Ende zu.

Im Hinblick auf die kommende Wahl werden auf den folgenden Seiten die Themen, Inhalte und Ereignisse der Kreispolitik in den Jahren 2009 bis 2014 gegliedert zusammengefasst. Diese Zusammenfassung ist sicherlich für Sie zur Vorbereitung auf die kommenden Wahlveranstaltungen oder auch für Ihre eigene Chronik wertvoll. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Ich denke, dass wir in dieser Legislaturperiode für die Entwicklung des Ostalbkreises viel erreichen und Gutes tun konnten und in all den vielen Sitzungen und Beratungen in dieser Zeit hervorragende Arbeit geleistet haben. Mir hat es stets Freude bereitet, mit Ihnen die Zukunft des Ostalbkreises zu gestalten.

Aalen, 7. April 2014

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Klaus Pavel', written in a cursive style.

Klaus Pavel  
Landrat



## Inhaltsverzeichnis

SCHULEN UND BILDUNG .....	4
KLINIKEN.....	8
ARBEIT, JUGEND UND SOZIALES.....	14
SICHERHEIT UND ORDNUNG .....	19
UMWELTSCHUTZ, STRAßENBAU UND VERKEHR .....	20
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG - TOURISMUS - EUROPABÜRO .....	29
LANDWIRTSCHAFT, WALD UND FORSTWIRTSCHAFT .....	32
ABFALLWIRTSCHAFT .....	33
GESUNDHEIT .....	34
VETERINÄRWESEN UND VERBRAUCHERSCHUTZ .....	34
PERSONALIEN .....	35
BESONDERE VERANSTALTUNGEN, PROJEKTE, EREIGNISSE.....	40
FINANZEN.....	48

## SCHULEN UND BILDUNG

### 2009

- Weiterführung der Jugendberufshilfe und der Ausbildungsvermittlung an den Kreisberufsschulzentren im Ostalbkreis.
- Einrichtung einer zweijährigen Berufsfachschule für Sozialpflege durch Umwandlung der einjährigen Berufsfachschule für Sozialpflege an der Agnes-von-Hohenstaufen-Schule Schwäbisch Gmünd.

### 2010

- Die Landkreisverwaltung besiegelt die Weiterführung einer kooperativen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt durch eine schriftliche Vereinbarung.
- Das Bildungsbüro Ostalb nimmt seine Arbeit auf. Der Ostalbkreis hat sich die Entwicklung zu einer Bildungsregion zum Ziel gesetzt. Durch die neu eingerichtete Kontakt- und Koordinierungsstelle soll ein enges Netzwerk zwischen allen Bildungseinrichtungen im Ostalbkreis entstehen.
- Herr Hans-Jörg Polzer, Leiter des Schulamts Göppingen, berichtet im Kreistag über den Verfahrensstand zur Einführung der Werkrealschulen im Ostalbkreis und den hieraus folgenden Konsequenzen für die Beruflichen Schulen im Ostalbkreis. Das Staatliche Schulamt setzt sich im Ostalbkreis für ein flächendeckendes Angebot ein und unterstützt die angestrebten Kooperationslösungen. Die Bürgermeister, welche im Kreistag vertreten sind, legen dar, wie schwierig und komplex sich die Einführung der Werkrealschulen für die Kommunen darstellt. Mit finanziellen Mehraufwendungen rechnet der Landkreis insbesondere im Bereich der Schülerbeförderung, da ggf. neue Busverbindungen vom Landkreis für die neuen Werkrealschülerinnen und Werkrealschüler eingerichtet werden müssen.
- Bericht über das Thema Sucht an den Beruflichen Schulen im Ostalbkreis. Der Landkreis verfügt über eine breite Palette an Präventionsangeboten, welche die klassischen und die neuen Süchte im Blick haben.
- Vorstellung der Mittelfristigen Finanzplanung für den Erwerb von Maschinen und Geräten an den Beruflichen Schulen im Ostalbkreis für die Jahre 2011 bis 2015. Das Konzept sieht Investitionen von rd. 8,2 Mio. Euro für die nächsten 5 Jahre vor.

## 2011

- Einrichtung einer Berufsoberschule, Fachrichtung Technik, an der Technischen Schule in Aalen sowie Einrichtung einer Berufsoberschule, Fachrichtung Sozialwesen und einer Fachschule für Sozialpädagogik in Teilzeitform an der Justus-von-Liebig-Schule Aalen.
- Einrichtung eines Profils „Technik und Management“ an den Technischen Gymnasien der Technischen Schule in Aalen und der Gewerblichen Schule in Schwäbisch Gmünd sowie Einrichtung einer weiteren Parallelklasse am Wirtschaftsgymnasium der Kaufmännischen Schule Aalen.
- Einbringung und Beratung des ersten Bildungsberichts des Ostalbkreises in den Kreistag.
- Beim Bericht über die Schülerzahlen für das Schuljahr 2011/2012 im Vollzeitbereich an den Beruflichen Schulen wird erstmals festgestellt, dass die demografische Entwicklung die Ostalb erreicht hat. Die Schüleranzahlzahlen gehen zurück.

## 2012

- Handlungskonzept der Bildungsregion Ostalb: Im Ausschuss für Bildung und Finanzen erfolgt die Vorstellung des Entwurfs, welcher von der Steuergruppe und vom Bildungsbüro nach dem ersten Bildungsbericht erarbeitet wurde und vorrangige Handlungsfelder ausweist.
- Herr Hans-Jörg Polzer, Leiter des Schulamts Göppingen, berichtet über die Einführung von Gemeinschaftsschulen. Im Ostalbkreis werden Gemeinschaftsschulen an vier Standorten - Essingen, Oberkochen, Rosenberg und Westhausen - eingeführt.
- An der Jagsttalschule Westhausen wird zum Schuljahr 2012/2013 eine berufsvorbereitende Einrichtung (BVE) eingerichtet.
- Aufgrund des ersten Bildungsberichts und der ersten Bildungskonferenz wird ein handlungs- und aufgabenorientiertes Zukunftskonzept für die Bildungsregion Ostalb beschlossen.
- Nachdem bereits im April über eine mangelnde Lehrerversorgung an den beruflichen Schulen berichtet wurde und dieses Thema im Juli 2012 erneut aufflammte, verringert sich das Lehrerverzugs zum Schuljahr 2012/2013. Insgesamt fehlen aber immer noch rund 18 Deputate für eine vollständige Unterrichtsversorgung.
- Der Kreistag beschließt eine Neukonzeption zur baulichen Weiterentwicklung des Schulstandortes Schwäbisch Gmünd. Durch Konzentration der Standorte, die Realisierung einer Mensa sowie eines Schülerwohnheims soll der Standort Schwäbisch Gmünd optimiert werden. Ein Planungswettbewerb wird durchgeführt.
- Vorstellung des Netzwerks für berufliche Fortbildung Ostwürttemberg.

## 2013

- Nach dem Bericht über die Entwicklung der Bildungsregion Ostalb wird von den Mitgliedern des Ausschusses für Bildung und Finanzen befürwortet, die Initiative fortzuführen. Schwerpunkte der Arbeit sollen insbesondere die Sprachförderung sowie das regionale Übergangsmangement sein.
- An den Berufsschulzentren werden weitere Bildungsgänge und Profile eingerichtet.
- Der Bericht über die Entwicklung der Bildungsregion Ostalb wird von den Mitgliedern des Kreistags begrüßt. Auf Antrag der Freien Wähler wird beschlossen, die Initiative mit Befristung bis 31.12.2016 fortzuführen.
- Nach Durchführung eines Architektenwettbewerbs beauftragt der Kreistag das Architekturbüro Liebel Architekten Aalen mit der Planung und Realisierung des Neubaus einer Mensa am Kreisberufsschulzentrum Schwäbisch Gmünd.
- Nach Durchführung eines Architektenwettbewerbs erteilt der Kreistag an das Architekturbüro Nitsche und Pfeifer, Schwäbisch Gmünd, den Planungsauftrag für die An- und Umbaumaßnahme an der Klosterbergschule Schwäbisch Gmünd.
- Im Kreistag wird das Schulentwicklungskonzept eingebracht. Auf der Grundlage der Ergebnisse des ersten Bildungsberichtes des Ostalbkreises soll nun die Schulentwicklungsplanung für die Beruflichen Schulen fortgeführt werden. Nach der Einbringung des Schulentwicklungskonzepts wird das Papier der IHK, der Handwerkskammer und der Kreishandwerkerschaft zur Stellungnahme weitergeleitet.
- Das Bildungsbüro wird beauftragt, auf der Grundlage der skizzierten Handlungsfelder die regionale Koordinierung des Übergangs Schule - Beruf/Studium weiter auf- und auszubauen. Zur Stärkung der Berufs- und Studienorientierung an den allgemeinbildenden Schulen wird der modellhaften Erprobung einer Weiterentwicklung des „Projekts ZUKUNFT“ an den Haupt-, Werkreal-, Gemeinschafts- und Realschulen in Schwäbisch Gmünd im Jahr 2014 zugestimmt.
- In der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Finanzen wird über die Schüleranmeldezahlen für das Schuljahr 2013/2014 im Vollzeitbereich und über die Lehrerversorgung an den Beruflichen Schulen im Ostalbkreis berichtet. Das Niveau der Schüler sowohl im Vollzeit- als auch im Teilzeitbereich hat sich im Vergleich zum letzten Jahr gehalten, auch die Lehrerversorgung war in den letzten Jahren selten besser.

- Der Kreistag verabschiedet das Schulentwicklungskonzept des Ostalbkreises. Grundsätzlicher Inhalt ist, die Zukunft aller drei Schulstandorte zu sichern unter Berücksichtigung der zurückgehenden Schülerzahlen und der Tendenz zum Besuch von privaten Schulen oder Berufsschulen außerhalb des Kreises. Hauptziel ist es, zumindest für die Jugendlichen im ersten Ausbildungsjahr eine wohnortnahe Berufsschule zu erhalten, die Übergänge von der Schule in den Beruf zu verbessern sowie Kompetenzzentren zu schaffen und die berufliche Weiterbildung auszubauen. Das Angebot eines sechsjährigen beruflichen Gymnasium bleibt vorerst ausgeklammert.
- Der Kreistag beschließt die bauliche Erweiterung des Kreisberufsschulzentrums Schwäbisch Gmünd mit geplanten Baukosten von 6,79 Mio. Euro. Darin enthalten ist sowohl der Neubau der Mensa als auch die Integration der Leiterplattenschule und die Erweiterung von Theorieräumen.
- Der Kreistag beschließt die An- und Umbaumaßnahme an der Klosterbergschule Schwäbisch Gmünd mit geplanten Baukosten von 3.616.000 Euro.

## 2014

- Herr Hans-Jörg Polzer, Leiter des Schulamts Göppingen, berichtet über den aktuellen Sachstand zur Regionalen Schulentwicklung.
- Der Ostalbkreis nimmt an dem Pilotprojekt „Modellregion: Neugestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf in Baden-Württemberg“ teil. Das Konzept wird den Mitgliedern des Ausschusses für Bildung und Finanzen vorgestellt.
- An den beruflichen Schulen im Ostalbkreis werden folgende Profile neu eingerichtet: einjährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe an der Agnes-von-Hohenstaufen-Schule, einjähriges Berufskolleg Profil Gesundheit und Pflege II an der Agnes-von-Hohenstaufen-Schule sowie zweijähriges Kaufmännisches Berufskolleg Fremdsprachen an der Kaufmännischen Schule in Schwäbisch Gmünd.



## KLINIKEN

### 2009

- Baufreigabe des 4. Bauabschnitts für die Innere Medizin an der St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen.
- Gründung einer Servicegesellschaft an der St. Anna-Virngrund-Klinik und an der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist.
- Eröffnung der Frauen- und Kinderklinik am Stauferklinikum und Umzug der Abteilungen Geburtshilfe und Kinder- und Jugendmedizin aus dem Margaritenhospital.
- Beschluss über die Nutzungskonzeption des Margaritenheim Schwäbisch Gmünd zu einem „Haus der Gesundheit“ unter Federführung des Landkreises.
- Einweihung der neuen Klinikkapelle am Stauferklinikum.

### 2010

- Zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum wurde in der Landkreisverwaltung in Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg ein Grundsatzpapier erarbeitet.
- Gründung eines kooperativen Perinatalzentrums Ostalbkreis an den Standorten Schwäbisch Gmünd und Aalen zur Aufrechterhaltung der neonatologischen Versorgung im Ostalbkreis.
- Klausurtagung Krankenhausausschuss Ebnisee II  
Um eine optimale und wirtschaftliche Krankenhausversorgung in der Trägerschaft des Ostalbkreises unter den aktuellen Rahmenbedingungen und dem Gesichtspunkt der heutigen Dynamik im Gesundheitswesen dauerhaft zu sichern, haben die Mitglieder des Krankenhausausschusses, die Fraktionsvorsitzenden des Kreistags sowie die Betriebsleitungen und Personalratsvorsitzenden der Kliniken des Ostalbkreises in der "Klausurtagung Ebnisee II" vom 7. bis 8. Mai 2010 die Chancen und Risiken für die Krankenhausversorgung im Landkreis analysiert, beraten und strategische Zielsetzungen für die Zukunft formuliert.
- Eröffnung der Möglichkeit für die Kliniken des Ostalbkreises, Kassensitze zu übernehmen und sich an Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) zu beteiligen bzw. solche zu etablieren.
- Vorstellung eines geriatrischen Rehabilitationskonzepts des Ostalbkreises.
- Gründung einer Servicegesellschaft am Stauferklinikum.
- Im Sommer 2010 wird das Haus der Gesundheit Margaritenheim in Schwäbisch Gmünd unter der Federführung des Ostalbkreises in Betrieb genommen. Die ersten ambulanten Angebote stehen zur Verfügung.

- Bericht zur Personalentwicklung im Pflege- und Funktionsdienst der Kliniken des Ostalbkreises in den vergangenen acht Jahren.
- Eröffnung des neuen Parkhauses am Stauferklinikum mit 236 Stellplätzen. Das Stauferklinikum wird hierdurch noch attraktiver, da die langjährige Parknot ein Ende findet.
- Baufreigabe des 4. Bauabschnitts an der St. Anna-Virngrund-Klinik mit einem Investitionsvolumen von rund 15,2 Mio. Euro.
- Einmütige Zustimmung des Kreistags zur Planung und Sanierung der Frauenklinik am Ostalb-Klinikum. Mit dem 16 Mio. Euro schweren Projekt legt die Verwaltung für das Jahr 2011 einen Investitionsschwerpunkt. Mit Einrichtung der Endoskopie und der Sanierung sowie dem Abriss anderer Bauteile werden 23,4 Mio. Euro in den nächsten Jahren für dieses wichtige Projekt finanziert.
- Im Jahr 2010 wird bei der Feststellung der Jahresergebnisse aller drei Klinik-Eigenbetriebe erstmals kein Verlust ausgewiesen.
- Einrichtung einer Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) für den Ostalbkreis am Standort Stauferklinikum. Die SAPV dient dem Ziel, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung schwerstkranker Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod in ihrer häuslichen Umgebung oder in stationären Pflegeeinrichtungen zu ermöglichen.

## 2011

- Sondersitzung am 22. Februar 2011 aufgrund der angedachten Schließung der Geriatrischen-Reha-Klinik in Aalen durch die Samariter-Stiftung.
- Grundsatzbeschluss zur Gründung einer „Rehabilitationsmedizin Ostalb GmbH“. Alleinigere Gesellschafter ist der Ostalbkreis. Bedingung: Das Engagement in das Geschäftsfeld Rehabilitation darf zu keinen laufenden Belastungen des Kreishaushaltes führen. In der Sitzung des Kreistags am 12. April 2011 wird dem vorgelegten Konzept einstimmig zugestimmt. Im Juli genehmigt der Kreistag die erforderlichen Vertragsbeschlüsse für die bauliche Umsetzung. Die S-Projektverwaltungs GmbH vermietet an die neu gegründete Rehabilitationsmedizin Ostalb GmbH die Räume. In diesem Zuge wird eine Kindertagesstätte der Stadt Aalen errichtet.
- Der Kreistag genehmigt den überarbeiteten Kostenrahmen für den 4. Bauabschnitt der St. Anna-Virngrund-Klinik mit 16.216.877 Euro. Zur Finanzierung der Mehrkosten in Höhe von 2.031.981 Euro wird über den Haushalt 2012 ein Ansatz zur Verfügung gestellt.
- Der Kreistag fasst den Grundsatzbeschluss für den Bau eines Parkhauses an der St. Anna-Virngrund-Klinik und erteilt Planungsfreigabe.

- Eröffnung der Staufer-REHA – ergänzende ambulante Leistungen zur Rehabilitation – am Stauferklinikum.
- Der Krankenhausausschuss begrüßt die geplante Einrichtung einer Notfallpraxis der niedergelassenen Ärzte am Stauferklinikum ausdrücklich, da hiermit die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum gestärkt wird. Der Betrieb soll zum 01.02.2012 aufgenommen werden.

## 2012

- Die hausärztliche Notfallpraxis an der St. Anna-Virngrund-Klinik nimmt am 01.01.2012 ihren Betrieb auf.
- Der Kreistag beschließt die Übernahme des eigenverantwortlichen Betriebes der Erwachsenenpsychiatrie an der St. Anna-Virngrund-Klinik durch das Zentrum für Psychiatrie Klinikum Schloss Winnenden. Herr Chefarzt Dr. Dr. Kaiser stellt das geplante medizinische Konzept vor.
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Schmerztherapie.  
Aufgrund des hohen Bedarfs unzureichend oder nicht versorgter Patientinnen und Patienten mit chronischen Schmerzzuständen will die St. Anna-Virngrund-Klinik zukünftig ein Versorgungsangebot mit fünf vollstationären Betten in einer Abteilung für Schmerztherapie vorhalten. Die Betten sind fachlich und organisatorisch der Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie zugeordnet. Die fachliche und organisatorische Leitung erfolgt durch den Leitenden Oberarzt der Abteilung, Herrn Dr. Edgar Bauderer. In der dezentralen Versorgungsabstimmung unter den Kliniken schließt dieses stationäre Angebot der St. Anna-Virngrund-Klinik eine wichtige Versorgungslücke.
- Die politischen Rahmenbedingungen lassen auch die Kliniken des Ostalbkreises in eine finanzielle Misere laufen. In der Klausurtagung des Krankenhausausschusses am 27. Oktober 2012 haben sich die Kreisräte intensiv mit möglichen Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stabilisierung der Kliniken des Ostalbkreises auseinandergesetzt und einen Maßnahmenkatalog empfohlen, welcher vom Kreistag in seiner Sitzung am 18. Dezember 2012 verabschiedet wurde.

## 2013

- Der Krankenhausausschuss beschließt die Errichtung eines Isolierbereichs für stark immungeschwächte Patienten für den onkologischen Schwerpunkt am Stauferklinikum.
- Am 7. Februar 2013 findet ein krankenhauspoltisches Gespräch mit Landrat Pavel, den Sprechern des Krankenhausausschusses, den Krankenhausdirektoren, den Personalratsvorsitzenden der Kliniken und den Bundestags- und Landtagsabgeordneten statt. Zentrales Thema dieses Gesprächs ist die Unterfinanzierung im Krankenhauswesen. Man ist sich dabei einig, dass die Kliniken des Ostalbkreises ihre „Hausaufgaben“ erledigt haben.
- Im Kreistag berichten die Vorsitzenden der Kreisärzteschaft Herr Dr. Eberhard Bode und Herr Rainer Gräter über die Problematik im bisherigen System des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes sowie die geplante Reform. Der Kreistag spricht sich dafür aus, die Stadt Lorch sowie die Gemeinden Rosenberg und Jagstzell in das Konzept des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes im Ostalbkreis aufzunehmen. Der Standort Bopfingen soll außerdem mit einer Notfallpraxis oder einer vergleichbaren Versorgungsqualität ausgestattet werden.
- Der Kreistag stimmt den Planungen für ein Parkhaus auf dem Gelände der St. Anna-Virngrund-Klinik zwischen Wohnheim, Gesundheits- und Krankenpflegeschule und der DRK-Rettungswache mit 170 Stellplätzen einstimmig zu. In den vorangegangenen Jahren wurden viele Lösungsmöglichkeiten der Parkplatzproblematik diskutiert. Die jetzige Planung stellt für die meisten Beteiligten die bestmögliche Lösung des Problems dar.
- Der dringende Sanierungsbedarf der Fassade des Bettenhauses Süd am Stauferklinikum wird seitens des Krankenhausausschusses nicht in Frage gestellt. Man einigt sich in der Sitzung auf die Verkleidung der Fassade mit einer kombinierten Putz-Aluminiumverkleidung mit horizontalen Bändern im „gezackten Fassadenbereich“.
- Herr Krankenhausdirektor Axel Janischowski gibt aktuelle Informationen zur Krankenhausfinanzierung. Der nach langer Diskussion und verschiedenen Aktionen vom Bund zugesagte Versorgungszuschlag stelle nur einen „Tropfen auf den heißen Stein“ dar. Auch Landrat Pavel sagt zu, bei diesem Thema weiterhin kämpferisch zu agieren, um die Kliniken mit ausreichenden Finanzmitteln ausstatten zu können.
- Landrat Pavel informiert über die Zusage des Landes, für den Bau eines Isolierbereichs für stark immungeschwächte Patienten am Stauferklinikum einen Förderfestbetrag zu erhalten.

- Im Zuge der Verständigung des baden-württembergischen und des bayerischen Landkreistags ist ein gemeinsamer Appell für eine kostengerechte Krankenhausfinanzierung erarbeitet worden. Dieser Appell und zahlreiche andere Aktionen hätten nun zu einer Reaktion der Bundesregierung geführt. Vorbehaltlich der Entscheidung des Bundesrats im Juli erhalten die Krankenhäuser ab 1. August 2013 pro Fall einen Versorgungszuschlag von einem Prozent. Dies bedeutet einen ganzjährigen Zuschlag für das Jahr 2013 von etwa 0,4 Prozent. Für Aufnahmen ab dem 1. Januar 2014 erhalten die Krankenhäuser einen Versorgungszuschlag von 0,8 Prozent.
- Der Kreistag beschließt, die bestehende Belegabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe an der St. Anna-Virngrund-Klinik zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Organisationsform einer Hauptabteilung zu führen. Diese Lösung soll in einem befristeten Zeitraum bis 31.12.2014 erprobt werden. Währenddessen sollen alternative Lösungsmodelle für die Organisationsform einer Hauptabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Kooperation oder Angliederung an eine bestehende Hauptabteilung der Partnerkliniken des Ostalbkreises wirtschaftlich, rechtlich und organisatorisch untersucht werden.
- Der Kreistag appelliert in der Kreistagssitzung am 25.06.2013 an die Verantwortlichen der Kreisärzteschaft Aalen und der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg, für die Versorgung des Bereichs Bopfingen/Härtsfeld eine Notfallpraxis am Standort Bopfingen einzurichten. Mindestens sind aber geeignete Lösungsmöglichkeiten für die hausärztliche Notfallversorgung der Raumschaft zu entwickeln, die über eine Versorgung durch Fahrdienste hinausgehen (z. B. Außenstelle der Notfallpraxis Aalen in Bopfingen, in der (zeitweise) ein Praxisbetrieb angeboten wird). Eine hochwertige und wohnortnahe Versorgung der Bürgerinnen und Bürger muss gewährleistet werden.
- Die Raumkonzeption der Zentralen Notaufnahme des Ostalb-Klinikums, einschließlich der KV-Notfallpraxis und die räumliche Angliederung der Intensivmedizin wird dem Krankenhausausschuss vorgestellt.
- Der Krankenhausausschuss stimmt der Konzeption zur Einrichtung einer Neurologischen Tagesklinik am Ostalb-Klinikum zu.
- Der Krankenhausausschuss beschließt, die Außenanlagen des Ostalb-Klinikums schrittweise zu gestalten. Im Haushalt 2014 ist dafür ein Betrag von 720.000 Euro vorgesehen.
- Als Ergebnis der Krankenhausausschussklausur am 26.10.2013 wird Landrat Pavel und der Koordinierende Krankenhausdirektor Axel Janischowski beauftragt, verschiedene Handlungsaufträge zu bearbeiten und daraus ein Klinikkonzept 2020 für den Ostalbkreis als Entwurf zu entwickeln. Ziel ist es, eine positive Entwicklung der Kliniken in kommunaler Trägerschaft und eine weiterhin hohe medizinische Qualität für die Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen.

- Der Krankenhausausschuss stimmt der Ersatzbeschaffung eines Radiologiearbeitsplatzes zum Preis von 250.000 Euro am Stauferklinikum zu, da das bisherige Röntgengerät mittlerweile 15 Jahre alt ist.
- Der Krankenhausausschuss bereitet den Weg für die Etablierung einer Röntgenpraxis an der St. Anna-Virngrund-Klinik. Diese Chance, für eine Radiologie Ostalb bietet sich, nachdem erstmalig seit Jahren wieder ein „freier“ KV-Sitz vorhanden ist.

## 2014

- Die Mitglieder des Krankenhausausschusses besichtigen die Wäscherei, das Personal- und das Schwesternwohnheim sowie das Schwimmbad der St. Anna-Virngrund-Klinik. Hintergrund der Besichtigung sind Überlegungen, sich künftig von „Ballast“ der Kliniken zu trennen, um sich vor allem aufgrund der knappen Finanzen auf das Kerngeschäft der Kliniken konzentrieren zu können.
- Der Krankenhausausschuss stimmt der Konzeption zur Errichtung einer Tagesklinik der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie der St. Anna-Virngrund-Klinik am Standort Aalen zu. Zudem unterstützt er die Erweiterung des stationären Angebots der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der St. Anna-Virngrund-Klinik um vier vollstationäre Plätze auf insgesamt 24 Betten.
- Herr Dr. Karsten Gnauert und Herr Dr. Manfred Wiedemann berichten im Krankenhausausschuss über die Arbeit der Ethik-Kommissionen. Da diese sowohl die Angehörigen aber auch die Mitarbeiter stütze und ihnen Sicherheit in ihrem Handeln gebe, soll ein Ethik-Komitee auch in Ellwangen eingerichtet werden. Ebenso wird auf gleiche Standards und Regelungen an allen drei kreiseigenen Kliniken Wert gelegt.
- Der Krankenhausausschuss begrüßt die Einrichtung einer hausärztlichen Notfallpraxis am Ostalb-Klinikum Aalen, die am 15. März 2014 in Betrieb geht. Die vom Kreistag in der Sitzung am 25. Juni 2013 formulierte Forderung an die Kreisärzteschaft Aalen und die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg, für die Versorgung des Bereichs Bopfingen/Härtsfeld eine Notfallpraxis am Standort Bopfingen einzurichten oder geeignete Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, die über eine Versorgung durch Fahrdienste hinausgehe, wird weiterhin aufrecht erhalten.
- Der Kreistag erteilt die Baufreigabe für das Parkhaus auf dem Gelände der St. Anna-Virngrund-Klinik zwischen Wohnheim, Gesundheits- und Krankenpflegeschule und der DRK-Rettungswache mit 170 Stellplätzen. Die Kosten werden auf 2.192.000 Euro geschätzt. Um eine rasche Umsetzung des Bauvorhabens zu gewährleisten, wird die Verwaltung beauftragt, das Freimachen der Baufläche sowie die Vorbereitung der Ausschreibung der Bauleistungen zu veranlassen. Mit dem Baubeginn wird im August oder September 2014 gerechnet, ebenso mit einer Bauzeit von neun Monaten.

## ARBEIT, JUGEND UND SOZIALES

### 2009

- Beschluss zur Übernahme des Personals von der G.O.B. gGmbH in die Landkreisverwaltung - Beschäftigungsinitiative Ostalbkreis.
- Beschluss über die Verlängerung des Arbeitsgemeinschaftsvertrages mit der Agentur für Arbeit Aalen nach dem SGB II.
- Zustimmung zur strukturellen Weiterentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe und Zustimmung zum Ausbau der Tagesbetreuung und zur Verbesserung des Versorgungsniveaus für Kinder unter drei Jahren im Ostalbkreis.
- Einbringung des Sozialberichts des Ostalbkreises.
- Bericht über die Suchthilfe im Wandel.
- Weiterentwicklung der Kindertagespflege - Erhöhung des Landkreiszuschusses an den Verein P.A.T.E. von bisher 60.000 Euro auf 220.000 Euro für das Jahr 2010.

### 2010

- Die Zusammenfassung zu den Sozialleistungen, Aufgaben, Kosten und Handlungsoptionen im Ostalbkreis wird eingebracht. Dabei wird aufgezeigt, dass die Gestaltungsmöglichkeiten kommunaler Sozialpolitik eng begrenzt sind. Grund hierfür ist die wachsende Aufgabenverantwortung in den sozialen Leistungsfeldern ohne den entsprechenden finanziellen Ausgleich. Das Maßnahmenpaket „Einspar- und Optimierungspotenziale“ für den Kreishaushalt 2011 verdeutlicht dies, da die Planansätze - insbesondere für die riesigen Kostenblöcke bei Hartz IV und bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen im Sozialhaushalt ohne Spielraum kalkuliert sind.
- Aktuelle Informationen zur Neuorganisation des SGB II stehen nach der Gesetzesänderung des Bundes, welcher die Anzahl der möglichen Optionskommunen auf bundesweit 110 erhöht, auf der Tagesordnung in den Kreisgremien. Die Auswirkungen auf die Organisation und auf die Aufgabendurchführung im Falle einer Option und einer Gemeinsamen Einrichtung werden aufgezeigt. Gleichzeitig wird über die Alternative einer regionalen Lösung beraten, eine Sonderform der Gemeinsamen Einrichtung, welche die Kooperation des Ostalbkreises, des Landkreises Heidenheim und der Agentur für Arbeit vorsieht. Während den umfangreichen Vorberatungen kristallisiert sich nach vielen kontrovers geführten Diskussionen heraus, dass der Kreistag die Bewerbung des Landkreises für eine Option unterstützt. Mit dem Grundsatzbeschluss in der Sitzung des Kreistags am 30. November 2010, bei welchem eine Mehrheit von 2/3 aller Mitglieder des Kreistags erforderlich ist, befürworten die Mitglieder des Kreistags einstimmig die Option. Es kommt nun darauf an, ob der Ostalbkreis mit der Optionsbewerbung zum Zuge kommt. Gegebenenfalls wäre das neue Jobcenter nach der Interimszeit ab dem Jahr 2012 beim Sozialdezernat in der Landkreisverwaltung angesiedelt.

- Im Rahmen einer Kreistagssitzung wird die Ausstellung des Arbeitskreises der Institutionen für Behindertenhilfe (AK IBO) eröffnet.
- Einweihung und Aufnahme der Arbeit beim Pflegestützpunkt des Ostalbkreises mit dezentraler Organisation in den Landratsämtern Aalen, Schwäbisch Gmünd und Ellwangen für eine unabhängige Beratung und individuelle Hilfe im Alter.
- Bericht über die ratifizierte UN-Behindertenrechtskonvention zur Inklusion. Hieraus resultiert die vom Land beabsichtigte Auflösung der Sonderschulpflicht.
- Herr Dr. Ulrich Bürger vom Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg stellt im Jugendhilfeausschuss den landesweiten Bericht zum demografischen Wandel in der Kinder- und Jugendhilfe vor. Er zeigt konkret die Perspektiven und die Herausforderungen für den Ostalbkreis auf. Als besonderen Schwerpunkt sieht er es, die Jugendlichen in den produktiven Sektor zu 100 Prozent mitzunehmen, um Verteilungskämpfe zwischen der konstant ansteigenden Zahl der Menschen im Rentenalter und den immer weniger werdenden Menschen in Arbeit ausgleichen zu können.

## 2011

- Einbringung des Sozialberichts und Umsetzung der (76) Handlungsempfehlungen des Forums Sozialbericht am 17. April 2010. Es wird festgehalten, dass die Bereiche Bildung, Integration, Pflege, Menschen mit Handicaps und Arbeitsmarkt die Herausforderungen und Aufgaben für den Ostalbkreis sind.
- Seit Ende März 2011 ist es amtlich. Über die vom Kreistag befürwortete Bewerbung des Ostalbkreises auf Zulassung als kommunaler Träger wird positiv entschieden. Das Land legt dem Bundesarbeitsministerium den Vorschlag vor, dass der Ostalbkreis einen der insgesamt 16 Plätze besetzen kann. Der Ostalbkreis kann damit die zukünftig die SGB-II-Empfänger in alleiniger Trägerschaft betreuen.
- Die G.O.B. gGmbH wird zum 30. Juni 2011 aufgelöst.
- Die hohe Anzahl der Drogentoten in der Region beschäftigt die zuständigen Gremien.
- Die Landkreisverwaltung setzt die Kooperationsvereinbarung mit dem Kommunalverband für Jugend und Soziales zum „Lohnkostenzuschuss im Rahmen der Eingliederungshilfe“ um. Mit diesem Integrationsprojekt rechnet man mit Einsparungen in Höhe von jährlich 100.000 Euro bei der Sozialen Sicherung.
- Der Teilhabeplan für Menschen mit chronischer psychischer Erkrankung und seelischer Behinderung wird als wegweisendes Zukunftskonzept in der Sozialplanung in der Sitzung des Kreistags am 8. November 2011 verabschiedet.



## 2012

- Der beschließende Ausschuss für Arbeit und Grundsicherung nimmt zum 01.01.2012 seine Arbeit auf.
- Der Beirat des Jobcenters Ostalbkreis wird mit Beschluss des Kreistags am 6. März 2012 neu eingerichtet.
- Der Ausbau der Kindertagespflege, die Erhöhung des Stundenentgelts für Tagespflegepersonen sowie die Verbesserung des Fachkräfteschlüssels für die Begleitung und Beratung von Tagespflegepersonen von 6,23 auf 8,00 Vollzeitstellen werden vom Jugendhilfeausschuss beschlossen.
- Beim Geschäftsbereich Jugend und Familie des Landratsamtes wird ein „Fachzentrum Frühe Hilfen für Mütter, Väter und Schwangere - JuFam“ eingerichtet.
- Die Sitzung des Sozialausschusses am 18. Juni 2013 stand voll im Zeichen der Menschen mit Behinderung. Es wurden die Wohn- und Beschäftigungsangebote in der Raumschaft Ellwangen, die Berufsvorbereitende Einrichtung der Klosterbergschule Schwäbisch Gmünd, Angebote und Leistungen des Integrationsfachdienstes sowie die Umstrukturierung der Arbeitsgemeinschaft Sozialpsychiatrischer Dienst und des Vereins für seelische Gesundheit im Ostalbkreis vorgestellt.
- Vor dem Hintergrund des Wiedereinstiegs des Landes Baden-Württemberg in die Förderung der Schulsozialarbeit wird die Konzeption des Ostalbkreis zur Schulsozialarbeit fortgeschrieben und im Mai 2012 vom Kreistag beschlossen. In einer gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Ausschusses für Bildung und Finanzen wird einer Erhöhung des Stellenkontingents an Schulsozialarbeiterstellen um 10,67 neue Stellen zugestimmt.
- Die Flüchtlingsunterbringung im Ostalbkreis stellt sich aufgrund steigender Zugangszahlen und der anhaltend hohen Belegung der aktuell betriebenen Wohnheime als schwierig dar.
- Bis zum 1. August 2013 soll das Angebot an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren schrittweise bedarfsgerecht erweitert werden.

## 2013

- In der gemeinsamen Sitzung des Sozialausschusses und des Jugendhilfeausschusses erfolgt ein aktueller Bericht über die Flüchtlingssituation im Ostalbkreis. Der Landkreis rechnet im Jahr 2013 mit der zusätzlichen Versorgung von etwa 350 Asylbewerbern. Auf lange Sicht fehlen im Ostalbkreis etwa 250 Wohnplätze für Flüchtlinge.
- Sachstandsbericht auf welche Schwerpunkte aus dem Sozialbericht der Landkreis zukünftig den Fokus legen möchte. Vor allem die Armut von Frauen ist zentrales Thema bei den Ausschussmitgliedern. Es wird ein 2. Sozialforum aus dem Gremium angeregt.

- Das Jobcenter Ostalbkreis präsentiert ein Jahr nach der Übernahme der kommunalen Trägerschaft den ersten Geschäftsbericht. Anhand der Rechnungsergebnisse belegt Herr Thomas Koch, Geschäftsführer des Jobcenters Ostalbkreis, dass das Jobcenter im ersten Jahr unter Regie des Ostalbkreises in allen Bereichen besser abschneidet, als geplant.
- Neufassung der Richtlinien für die Gewährung von Jugendhilfeleistungen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ab 01.08.2013. Auch die Satzung zur Erhebung von Kostenbeiträgen in der Kindertagespflege im Ostalbkreis mit der ab 01.08.2013 gültigen Kostenbeitragstabelle wird neu gefasst.
- Die Konzeption und Vereinbarung über die Qualitätsentwicklung für die sozialpädagogische Familienhilfe wird fortgeschrieben. Die Verwaltung wird beauftragt, auch die Konzeptionen für die weiteren ambulanten Hilfen zur Erziehung „Familienorientierte Unterstützungshilfe“, „Erziehungsbeistandschaft“ sowie ambulante Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, analog fortzuschreiben.
- Dem Jugendhilfeausschuss wird der Bestand an Betreuungsangeboten im Ostalbkreis für Kinder im Alter unter drei Jahren und der zum Stichtag 31. Dezember 2012 vorgestellt. Das Gremium stimmt einstimmig den geplanten Ausbaustufen zur Verbesserung des Versorgungsniveaus zu.
- Der erste Vorsitzende des Kreisjugendrings, Herr Michael Wagner präsentiert den Jahresbericht 2012 des Kreisjugendrings e. V.
- Frau Jutta Funk, Geschäftsbereichsleiterin Jugend und Familie und Herr Dieter Fischer nehmen einen Termin in Berlin wahr, bei dem sie Bundesfamilienministerin Kristina Schröder über die erfolgreichen und innovativen Projekte zum Kinderschutz im Ostalbkreis, wie das Modellprojekt „Guter Start ins Kinderleben“ und „Stärke“, informierten. Neben dem Ostalbkreis waren nur fünf weitere Landkreise eingeladen, um eine erste Bilanz zum neuen Kinderschutzgesetz zu ziehen.
- Dem Vorschlag zur Förderung neuer Stellen bzw. Stellenerweiterungen der Schulsozialarbeit ab 1. September 2013 wird nach kontrovers geführten Diskussionen sowohl im Jugendhilfeausschuss als auch im Ausschuss für Bildung und Finanzen - vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln des Landes - zugestimmt.
- Bericht der Gleichstellungs- und Familienbeauftragten Ingrid Krumm über das Thema Frauenarmut.
- Landrat Pavel berichtet in der Sitzung des Sozialausschusses über den aktuellen Sachstand bei der Unterbringung von Flüchtlingen im Ostalbkreis. Da auf die zahlreichen Aufrufe an die Bevölkerung keinerlei Rückmeldung über mögliche Unterkunftsgebäude verzeichnet werden konnte, stellt Landrat Pavel den Neubau von Unterkünften in Form einer Modulbauweise als mögliche Lösung vor. Aufgrund der aktuellen Unruhen in Ägypten, müsse der Ostalbkreis evtl. noch weitere Flüchtlingsströme bewältigen.

- Herr Dr. Ulrich Bürger vom Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg stellt in der gemeinsamen Sitzung des Sozialausschusses und des Jugendhilfeausschusses seine landesweite Analyse der Jugendhilfe vor und bewertet die Jugendhilfe im Ostalbkreis im Vergleich zu den 34 anderen Landkreisen. Herr Dr. Bürger bescheinigt dem Ostalbkreis eine gute geleistete Arbeit. Die minimale Ausgabensteigerung bei den Investitionen in die Jugendhilfe wertet Herr Dr. Bürger als Ausnahmebefund. Nachholbedarf sieht er vor allem im Ausbau der Kindertagesbetreuung.
- Der Festanstellung von Tagespflegepersonen in TigER-Projekten beim Verein P.A.T.E. sowie die Bildung eines kreisweiten Pools mit zehn Tagespflegepersonen wird zugestimmt. Das Pilotprojekt wird zunächst auf zwei Jahre angelegt. Durch die Bildung eines kreisweiten Pools sollen vor allem Krankheitsfälle und besondere Situationen abgedeckt werden und somit Verlässlichkeit sowohl bei den Eltern als auch bei den Tageseltern geschaffen werden.
- Die Erziehungs- und Familienberatung des Ostalbkreises eröffnet eine Außenstelle in Bopfingen.
- Bericht über die Arbeit und die Fallzahlen der Kontaktstelle gegen sexuellen Missbrauch im Ostalbkreis.
- Der Jugendhilfeausschuss vergibt das Schulprojekt ZUKUNFT für das Jahr 2014.
- Bericht über die aktuelle Situation und die Angebote der AIDS-Hilfe Schwäbisch Gmünd e. V.
- Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vorschlagslisten zur Wahl der Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen für die Geschäftsjahre 2014-2018.

## 2014

- Der Kreistag beschließt die Unterzeichnung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene.
- Frau Margot Wagner stellt als erste Sprecherin den neu gegründeten Kreisfrauenrat Ostalb im Kreistag vor.

## SICHERHEIT UND ORDNUNG

### 2009

- Bericht zur Kontrolle der Vorschriften der Waffengesetze im Ostalbkreis.
- Beschluss zur Abschaffung der Jagdsteuer im Ostalbkreis ab dem Jagdjahr 2010 einschließlich Aufhebung der Satzung.

### 2012

- Einstimmig verabschiedet der Kreistag das Positionspapier zur Polizeistrukturreform in Baden-Württemberg; Landrat Pavel und alle Fraktionen sprechen sich für den Erhalt der Polizeidirektion in Aalen aus und stehen einer konstruktiven Diskussion zu diesem Thema offen gegenüber, da das große Finanzdefizit bei der Polizei finanzielle Restriktionen fordert. Jedoch fordern die Vertreter des Ostalbkreises, dass der ländliche Raum keine Nachteile durch diese Reform tragen muss.

### 2013

- Bericht über die Einbürgerungen im Ostalbkreis.

## UMWELTSCHUTZ, STRAßENBAU UND VERKEHR

### 2009

- Vergabe der Arbeiten zum Neubau der Bahn-Brücke im Zuge der K 3329 in Schwäbisch Gmünd (Gartencenter Dehner).
- Vorstellung eines Gesamtentwicklungskonzepts "Weltkulturerbe Limes" im Ostalbkreis.
- Sperrung der B 25 - Mautausweichverkehr  
Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung bei Nacht in Benzenzimmern, Tempo 30 für LKWs im Zuge der L 1060.
- Planungsbeschluss für den Ausbau der K 3247 in der Ortsdurchfahrt Gschwend-Ottenried.
- Planungsbeschluss für den Ausbau der K 3263 zwischen Laubach und Neubronn und Anlage eines Rad- und Gehweges.
- Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für Umweltschutz und Kreisentwicklung an den Kreistag zur Festsetzung der Abgabepreise von OstalbMobil ab April 2010 und Erhöhung der Eigenanteile bei der Schülerbeförderung ab Februar 2010.
- Schreiben an den baden-württembergischen Innenminister Heribert Rech mit der Bitte, sich gegenüber der bayrischen Regierung dafür stark zu machen, dass dem Antrag der Stadt Dinkelsbühl auf unbefristete Sperrung der B 25 für LKWs über 12 Tonnen nicht entsprochen wird.

### 2010

- Vorstellung des neuen elektronischen Verkehrsmonitorings mit Herrn Staatssekretär Rudolf Köberle; Als einer der ersten Landkreise testet der Ostalbkreis im Rahmen des Pilotprojekts das neue Erfassungssystem. Damit soll auch bundesweit der Verkehrsfluss wirtschaftlich erfasst werden und die Zahlen als Grundlage für den Landes- und Bundesverkehrswegeplan dienen.
- Der strenge Winter reißt ein Loch in die Kreiskasse, da fast doppelt so viel Streusalz für das gesamte Straßennetz im Ostalbkreis bereitgestellt werden muss. Insgesamt entstehen Mehrkosten in Höhe von rd. 2 Mio. €. Die Verwaltung schlägt vor, keine außerplanmäßigen Ausgaben einzustellen um eine Neuverschuldung zu vermeiden. Die hierfür erforderlichen Finanzmittel sollen aus Maßnahmen, die nicht realisiert werden, eingesetzt werden. Die Gremiumsmitglieder akzeptieren diesen Vorschlag.

- Einstimmiger Beschluss durch den Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung zur Einholung eines externen Gutachtens zur Untersuchung der Wirtschaftlichkeit des Nahverkehrs im Ostalbkreis - Vergabesumme: 65.000 Euro; Firma: BBG & Partner/NahverkehrsberatungSüdwest.
- Abschluss einer Vereinbarung zur Bildung und zum Betrieb einer Gemeinsamen Dienststelle Flurneuordnung und Landentwicklung nach § 16 Landesverwaltungsgesetz zwischen dem Ostalbkreis und dem Landkreis Heidenheim.
- Bahn & Bike: ab 1. April 2010 werden Fahrräder in Nahverkehrszügen (mit Ausnahme der Brenzbahn) kostenlos befördert.
- Beschluss zur Weiterentwicklung des Energiekompetenzzentrums Ostalb e.V. Der Landkreis übernimmt die Trägerschaft des Vereins und stellt die Personalkosten kostenneutral zur Verfügung.
- Im Landratsamt wird im Rahmen eines Spitzengesprächs über die Sperrung der B 25 beraten. Alle sprechen sich gegen diese Sperrung aus, da durch den entstehenden Ausweichverkehr die an der B 29 und L 1060 wohnhaften Bürgerinnen und Bürger belastet sind. Im Kreistag werden mögliche Konsequenzen aus dauerhafter Sperrung der B 25 aufgezeigt. Die Korridorlösung wird bei einer Verlängerung der Sperrung der B 25 von Landrat Pavel als Gegenmaßnahme vorgeschlagen, um ein politisches Signal auszusenden.
- Der Kreistag verabschiedet die Energie- und Klimainitiative des Ostalbkreises.
- Im Rahmen der Straßen- und Radwegebesichtigungsfahrt am 28. Juni 2010 berichtet die Landkreisverwaltung über den aktuellen Stand zum Ausbau der B 29 und macht „die wichtigste Lebensader“ des Kreises in der Sitzung des Kreistags am 27. Juli 2010 zum Thema. Bis auf die Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen fordern alle Parteien des Kreistags auf Bundes- bzw. Landesebene die vollständige Planung und den vollständigen Ausbau der B 29 von Lorch bis Pflaumloch. Nach dem Tunnelbau in Schwäbisch Gmünd müsse die Ortsumfahrung Mögglingen und der Ausbau der B 29 in Aalen - Essingen umgesetzt werden. Es wird der Ausbau der Strecke Hussenhofen - Böbingen gefordert. Der östliche Teil des Verkehrsgebietes solle in keinem Falle unter den Maßnahmen des westlichen Teils leiden müssen. Man fordert neben der Aufnahme in den vorrangigen Bedarf der Ortsumfahrung Pflaumloch und Trochtelfingen, die planfreie Lösung für den Knotenpunkt „Röttinger Höhe.“ Im Zuge der Westumfahrung Aalen bis einschließlich Westhausen sind die Knotenpunkte den veränderten Verhältnissen anzupassen und zu planen. Eine Perlenkette „ungelöster Probleme“ darf nicht weiterhin akzeptiert werden.
- Zwischenbericht zum Wirtschaftlichkeitsgutachten ÖPNV. Herr Dietmar Maier, NahverkehrsberatungSüdwest, gibt einen ersten Einblick zu den vorgenommenen Untersuchungen des ÖPNV.

- Der Energiebericht wird im Kreistag vorgestellt. Der Landkreis verfügt über einen bemerkenswerten Anteil regenerativer Energieerzeugung. Die Zielvorgabe des Landes, bis zum Jahr 2020 hier 16 Prozent zu erreichen, ist mit 27 Prozent in der Landkreisverwaltung bereits deutlich überschritten.
- In der letzten Sitzung des Kreistags wird die Forstschreibung über die Zustandserfassung und die Bewertung der Kreisstraßen eingebracht.

## 2011

- In der Klausurtagung Nahverkehr und Schülerbeförderung am 28. und 29. Januar 2011 wird der Beschluss zum Kreishaushalt 2011 - Die Finanzmittel im ÖPNV und in der Schülerbeförderung von 23,45 Mio. Euro auf 21,45 Mio. Euro zu reduzieren, beraten.
- Der Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung beauftragt die Landkreisverwaltung mit der Ausarbeitung einer kreisweiten Radwegekonzeption.
- Beschluss zum erweiterten Bezug von Ökostrom.  
Die Landkreisverwaltung setzt sich das Ziel innerhalb von 24 Monaten den Bezug von Ökostrom auf 50 Prozent zu erhöhen.
- Beschluss für die Erneuerung der Wärmeversorgung des Kreisberufsschulzentrums Schwäbisch Gmünd - es werden 550.000 Euro hierfür im Haushaltsplan 2012 eingestellt. Installation eines Erdgasblockheizkraftwerkes; Erneuerung der bestehenden Erdgaskessels; Sanierung des Heizverteilers.
- Nach den Beratungen zur durchgeführten Zustandserfassung und Bewertung der Kreisstraßen im Jahr 2010, fasst der Kreistag hierzu einen Grundsatzbeschluss. Insgesamt hat sich der Straßenzustand der Kreisstraßen wesentlich seit der zuletzt im Jahr 2006 durchgeführten Messung verbessert. So konnten die in einem schlechten Zustand sich befindenden Kreisstraßen von 50 Prozent auf 30 Prozent reduziert werden.
- Bericht über die Auswirkungen der Korridorsperrung im Ostalbkreis. Der Mautausweichverkehr hat hierdurch tendenziell abgenommen. Auf der B 29 bei Pflaumloch ist ein Rückgang des Schwerlastverkehrs von 20 bis 23 Prozent auf 16 bis 18 Prozent festzustellen.
- Die Landkreisverwaltung wird in der Sitzung des Kreistags beauftragt, die Fortschreibung des Nahverkehrsplans aus dem Jahr 1999 in die Wege zu leiten.
- Der Kreistag verabschiedet die Resolution zum Einbau eines Filters im Tunnel in Schwäbisch Gmünd
- Fertigstellung des neuen Radweges von Hüttlingen nach Neuler - Sulzdorf. Der Landkreis übernimmt Kosten von 120.000 Euro. Die restlichen Beträge teilen sich die Gemeinden Hüttlingen und Neuler (je 60.000 Euro).

- Der Kreistag beschließt die Erhöhung der Eigenanteile bei der Schülerbeförderung um monatlich 2 Euro ab 1. Februar 2012.
- Freigabe der sanierten Kreisstraße am Ortsausgang der Strecke B 19 Aalen-Waiblingen. Für 360 Meter Kreisstraße und drei Brücken wurde hier eine gewaltige Baumaßnahme im Zeitraum von 14 Monaten umgesetzt. Hierfür hat der Landkreis 1,25 Mio. Euro in die Hand genommen. In diesem Zuge hat der Landkreis einen Rad- und Gehweg mitgebaut.
- Übergabe der sanierten Ortsdurchfahrt Gschwend-Ottenried. Der Landkreis hat hierfür 200.000 Euro investiert, die Gemeinde Gschwend 45.000 Euro.
- Der Kreistag besichtigt im Juli 2011 den Tunnel in Schwäbisch Gmünd und beschäftigt sich im Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung mit der Tunnelsicherheit und dem Tunnelbetrieb nach Fertigstellung durch den Landkreis. Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Land Baden-Württemberg im Zuge der Ortsumfahrung B 29 hierfür ein Konzept auszuarbeiten.
- Die EU startet eine neue Initiative für die Straßenverkehrssicherheit. In diesem Rahmen reiht sich die „Richtlinie für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeughaltesysteme“. Der Landkreis rechnet mit deutlichen Mehraufwendungen und statet als erste Maßnahme die K 3232 zwischen der Landesstraße 1075 bis zur K 3233 (ohne OD Ramsenstrut) mit Rückhaltesysteme unter Abwägung der Belange Verkehrssicherheit, Natur- und Landschaftsschutz sowie Landwirtschaft aus.
- Der Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung stimmt dem Anforderungsprofil für die Fortschreibung des Nahverkehrsplans zu und beauftragt die Verwaltung bei Planungsbüros Angebote einzuholen.
- Zustimmung zur Beteiligung des Ostalbkreises am MetropolTagesTicket in der Metropolregion Stuttgart.
- Gründung der FahrBus OstalbGmbH (Kooperation von Fahrbus Ellwangen und Fahrbus Gmünd) mit Sitz in Aalen ab 1. Januar 2012.

## 2012

- Zwischenbericht zur Radwegekonzeption für den Ostalbkreis. Die Planungsgemeinschaft Verkehr (PGV) stellt im Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung den aktuellen Sachstand vor; 1400 km Radwege werden in diesem Zusammenhang auf den Prüfstand gestellt. Ziel ist es, die Netzdichte der Radwege im Ostalbkreis zu optimieren und erforderliche Sanierungen von Seiten der Städte und Gemeinden voranzutreiben.
- Der Kreistag beschließt die Auftragsvergabe zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Ostalbkreis an die Bietergemeinschaft BBG & Partner/Nahverkehrsberatung Südwest.



- Der Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung begrüßt das vorgestellte Beteiligungsverfahren zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans.
- Im Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung wird ein umfassender Bericht zum Konzessionsrecht und der Umsetzung der im Wirtschaftlichkeitsgutachten zum ÖPNV genannten Überprüfungen bei Fahrpreisanträgen gegeben.
- Priorisierung der Bundesfernstraßen durch die Landesregierung.  
Der Kreistag ist enttäuscht über die vorgelegte Liste der Landesregierung, welche die langersehnte Umsetzung der Maßnahmen „Ortsumfahrung Mögglingen“ und „Ausbau der B 29 Essingen - Aalen“ nur der mittelfristigen Kategorie zuordnet.
- Im ersten Halbjahr wird regelmäßig im Kreistag über das Thema „Fortschreibung Teilregionalplan Windenergie“ berichtet. Der Regionalverbandsdirektor, Herr Thomas Eble, informiert zum aktuellen Sachstand. Die Diskussionen um potenzielle Vorranggebiete und die Abwägungen von Mensch und Natur werden intensiv geführt und dauern bis Herbst an.
- Straßenbesichtigungsfahrt mit dem Resultat, einen Brief an Herrn Verkehrsminister Winfried Hermann zu schreiben, um Straßen mit geringerem Aufwand auszubauen. Als Beispiel wurde die L 2033 Neresheim – Dischingen angeführt.
- Bezüglich der Priorisierung der Bundesfernstraßen wendet sich Landrat Pavel zusammen mit allen Abgeordneten und der Bürgermeister der betroffenen Städte und Gemeinden an den Bundes- sowie an den Landesverkehrsminister. Dabei werden persönliche Gespräche eingefordert. Im Kreistag wird darüber eine politische Debatte geführt.
- Die Satzung des Ostalbkreises über die Erstattung der Schülerbeförderungskosten (Erlass von Eigenanteilen) wird wegen der Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets geändert.
- Nach zahlreichen Vorberatungen wird der Radwegekonzeption für den Ostalbkreis einstimmig zugestimmt. Die Beseitigung der Mängel sowie die Realisierung der fehlenden Radwegestrecken wird nun Zug um Zug mit den zuständigen Straßenbaulastträgern entsprechend der Priorisierung abgestimmt. Dafür soll eine entsprechend Förderung beim Land beantragt werden.
- Der Energiebericht wird im Kreistag vorgestellt. Der Landkreis verfügt über einen bemerkenswerten Anteil regenerativer Energieerzeugung. Nahezu 40 Prozent des eigenen Strombezugs kommen aus erneuerbaren Energien. Berücksichtigt man die Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Gebäuden handelt es sich sogar um 64 Prozent.
- Um die Leistungsfähigkeit der integrierten Leitstelle Ostwürttemberg weiterhin gewährleisten zu können, stimmt der Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung der Ertüchtigung der integrierten Leitstelle Ostwürttemberg in Höhe von 181.700 Euro zu.

- Die Überwachung des Einhorntunnels Schwäbisch Gmünd soll anhand des 3-Säulen-Modells, in welchem die Straßenmeisterei, die Leistelle sowie die Polizei bei Störungen beziehungsweise bei Notfällen zuständig sind, erfolgen.
- Nach langer Diskussion wird der Stellungnahme des Ostalbkreises anlässlich des Maßnahmenplans zum Generalverkehrsplan - Priorisierung von Landesstraßen - zugestimmt. Es herrscht Unverständnis über die Art der Priorisierung.
- Das Regierungspräsidium Stuttgart beauftragt das Landratsamt Ostalbkreis zur Entschärfung des Unfallschwerpunktes am „Weilermer Kreuz“. Nach nur dreiwöchiger Bauzeit ist der Unfallschwerpunkt beseitigt. Durch die Verkehrsfreigabe des neuangelegten Kreisverkehrs kann die Verkehrssicherheit wesentlich erhöht werden.
- Mit acht Gegenstimmen und zehn Enthaltungen beschließt der Kreistag, den Antrag auf Wiederezulassung des bislang auslaufenden Unterscheidungszeichens „GD“ für den Ostalbkreis beim Land Baden-Württemberg zu stellen.
- Der Kreistag begrüßt den neuen Verbundfördervertrag für OstalbMobil mit dem Land und ermächtigt Landrat Pavel zur Unterzeichnung. Gleichzeitig nimmt der Kreistag die Überlegungen zur Anpassung des OstalbMobil-Vertrages zur Kenntnis.
- Der Kreistag beauftragt die Landkreisverwaltung mit dem Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS) und dem Heidenheimer Tarifverbund (htv) sowie den betroffenen Verkehrsunternehmen Übergangsregelungen zwischen Ostalb-Mobil und den betroffenen Nachbarverbänden herzustellen.
- Bericht durch Herrn Frank Hose, Vorstand der EnBW ODR AG und Herrn Richard Huber von der EnBW Regional AG über die Auswirkungen der Kosten für die Erweiterung und den Ausbau des Stromnetzes im Rahmen der Energiewende. Der Kreistag beschließt eine Resolution an die Bundes- und Landesregierung mit dem Auftrag, die Benachteiligung des ländlichen Raumes bei den Kosten der Kapazitätserweiterung des Stromnetzes, die durch den regional zu tragenden Netzausbau anfallen, durch eine Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) abzuschaffen.

## 2013

- Der Kreistag beschließt die Fortführung der Trägerschaft für das Energieberatungszentrum „Energiekompetenz OSTALB e.V.“ EKO bis auf Weiteres. Die Präsenz in der Fläche soll weiter ausgebaut werden. Die beiden offenen Energieberaterstellen sollen deshalb umgehend nachbesetzt werden.
- Der Kreistag stimmt der unbefristeten Verlängerung der Vereinbarung über die kostenlose Fahrradmitnahme bei der DB Regio zu.

- Absichtserklärung zur Beseitigung der Bahnübergänge Goldshöfe und Wagenrain. Die Verwaltung wird beauftragt die Verhandlungen für eine Finanzierungsvereinbarung für das dritte Drittel (4 Millionen Euro) zu führen.
- Der Bundesverkehrswegeplan 2015 und der Straßenzustandsbericht der Landesstraßen sind großes Thema im Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung am 9. April 2013. Im Gremium herrscht Unverständnis über die vorgelegten Fakten des Bundes und des Landes. Landrat Pavel sowie das Gremium fordern von der Regierung, mehr Geld für den Erhalt und Ausbau von Straßen bereitzustellen. Im Bundesverkehrswegeplan sind einige Maßnahmen gegenüber der seitherigen Zuordnung in schlechtere Kategorien eingestuft, was eine spätere zeitliche Umsetzung zur Folge hat. Die Landkreisverwaltung wird mit einem Schreiben beim Land einfordern, die zugesagten Maßnahmen zeitnah umzusetzen.
- Aufgrund des vergangenen Rekordwinters muss der Kreis für Räum- und Streukosten 5,192 Millionen Euro und somit 4,212 Millionen Euro mehr gegenüber dem Vorjahr ausgeben. Im Winter 2012/2013 wurden 14.375 Tonnen Streusalz (3 Mal soviel wie im Vorjahr) benötigt. Die Straßenmeistereien und Fremdfirmen waren insgesamt 21.820 Stunden für die Verkehrssicherheit im Einsatz.
- Die Überwachung des Einhorntunnels Schwäbisch Gmünd steht im April 2013 vor einem großen Fragezeichen. Nach Rückzug der Polizei aus dem 3-Säulen-Modell steht der Einhorntunnel Schwäbisch Gmünd, der im Herbst dieses Jahres eröffnet werden soll, ohne Sicherheitskonzept da.
- Der Kreistag beschließt den Anteil erneuerbarer Energien am externen Strombezug schrittweise bis zum Jahr 2016 auf 100 Prozent zu erhöhen.
- Bericht durch Frau Martina Birner und Herr Olaf Sener von der TransnetBW über den Neubau der 380-kV-Leitung Bünzwangen-Goldshöfe. Der Dialogprozess wird ausgesetzt. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung einstimmig, ein unabhängiges Gutachten über die Notwendigkeit der Leitung zwischen Bünzwangen und Goldshöfe in Auftrag zu geben.
- Die Überwachung des Einhorntunnels ist nach langjähriger Diskussion geklärt. Die Aufschaltung auf die Leitstelle des DRKs Aalen wird einstimmig vom Kreistag beschlossen.
- Beschluss über den Beitritt des Ostalbkreises zur Interessengemeinschaft Schienenkorridor Stuttgart - Nürnberg.
- Die energetische Sanierung von Dachflächen des Hauptgebäudes beim Kreisberufsschulzentrum Ellwangen mit einer Gesamtfläche von rund 2.037 m<sup>2</sup> und einem Investitionsvolumen von rund 620.000 Euro wird im Jahr 2013 durchgeführt und als außerplanmäßige Ausgabe im Haushaltsplan 2013 bereitgestellt.

- Der Ostalbkreis und der DRK-Kreisverband Aalen unterzeichnen den Vertrag, wonach die Tunnelüberwachung und -steuerung des Einhorntunnels Schwäbisch Gmünd über die Integrierte Regionalleitstelle Ostwürttemberg im Aalener Rettungszentrum erfolgt. Nach langem Hin und Her ist nun sichergestellt, dass die Tunnelüberwachung gewährleistet ist. Die Vereinbarung mit dem DRK-Kreisverband Aalen läuft zunächst bis Ende 2018.
- Vorstellung des Entwurfs des Nahverkehrsplans durch Herrn Dietmar Maier, Nahverkehrsberatung Südwest. Der Prozess zur Aufstellung des Nahverkehrsplans wurde durch die Einbeziehung einer Lenkungsgruppe sowie das Nahverkehrsforum und die vier durchgeführten Regionalkonferenzen sehr gründlich und intensiv durchgeführt. Nun beginnen die inhaltlichen Auseinandersetzungen in der Anhörungsphase.
- In der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz und Kreisentwicklung am 24. September 2013 werden Übergangsregelungen zwischen dem OstalbMobil und dem Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS) sowie dem Heidenheimer Tarifverbund (htv) beschlossen. Somit können auch AnschlussSemester-Tickets in Richtung VVS und KVSH angeboten werden, die sich bereits kurz nach der Einführung des Angebots großer Beliebtheit erfreuen.
- Das Metropol-Ticket erfreut sich ebenfalls großer Beliebtheit und erwirtschaftet sogar einen Überschuss-Anteil für den Ostalbkreis von 22.000 Euro.
- Verschiedene Sonderfahrzeuge der Feuerwehren werden künftig bei der Ersatzbeschaffung nach Abzug der Förderung der Z-Feu zu einem Drittel von der Standortkommune und zu zwei Dritteln vom Landkreis finanziert.
- Der Kreistag beschließt die Einführung des StadtBus-Konzeptes Ellwangen. Wesentliche Elemente des Konzeptes sind ein ganzjährig gleiches Angebot, die Vertaktung des Fahrplans, die Durchbindung der Umläufe mit Anbindung der wichtigsten Infrastruktureinrichtungen, der Einsatz kleinerer Buseinheiten und ein Halt auf Zuruf auf ausgewiesenen Streckenabschnitten.
- Am 31. Oktober 2013 erfolgt gemeinsam mit Verkehrsminister Hermann die Verkehrsfreigabe des ersten sanierten Teilstücks der L 1158 Heuchlingen-Mögglingen. Die ersten Überlegungen für diese Maßnahmen stammen aus dem Jahr 1962. Der zweite Bauabschnitt sei für 2014 geplant. Eine feste Zusage hierfür gibt Verkehrsminister Hermann bei der Freigabe allerdings nicht.
- Herr Verkehrsminister Winfried Hermann stellt die aktuelle Priorisierungsliste für den Aus- und Neubau von Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen vor. Die Ostalb reagiert enttäuscht darauf. Die Ortsumfahrung Mögglingen und der Abschnitt Essingen-Aalen sind darin als mittelfristige Projekte eingestuft. Der Baubeginn für diese Maßnahmen ist somit weiter ungewiss.
- Dem Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung wird der Entwurf des Nahverkehrsplan für den Ostalbkreis vorgestellt. Mit einstimmigem Beschluss wird die Verwaltung beauftragt, das Anhörungsverfahren durchzuführen.

- Der Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung beschließt, die Teilnahme des Ostalbkreises am European Energy Award, um die Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept des Ostalbkreises systematisch umzusetzen.

## 2014

- Sachstandsbericht zur 380-kV-Leitung Bünzwangen-Goldshöfe  
Nachdem nach einer ersten Überprüfung festgestellt wurde, dass die 380-kV-Leitung zunächst nicht benötigt wird, hat TransNet BW beschlossen, die Planfeststellung für ein Jahr, also bis Frühjahr 2015, auszusetzen.

## WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG - TOURISMUS - EUROPABÜRO

### 2009

- Gründung des Vereins NORO (Netzwerk für Oberflächentechnologie in der Region Ostwürttemberg).
- Kreistagsbeschluss zur Einrichtung eines Einheitlichen Ansprechpartners bei der Landkreisverwaltung.
- Bericht über die eingeplanten Fördermittel im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) - 185 Förderanträge, Fördersumme in Höhe von 9,3 Mio. Euro.

### 2010

- Vorstellung des Abschlussberichtes der EU-Ziel-2 Strukturförderung im Ostalbkreis. Insgesamt wurden rd. 21,95 Mio. Euro an Finanzmitteln von der EU im Rahmen dieses Programms abgerufen. Damit wurde es möglich, 575 Arbeitsplätze in der Region sicherzustellen.
- Vorstellung des Berichts zum Tourismus im Ostalbkreis. Der Kreistag beauftragt die Landkreisverwaltung ein Radwege- und Ausschilerungskonzept zu erstellen. Des Weiteren sollen touristische Vermarktungsmöglichkeiten zum Weltkulturerbe Limes entwickelt und koordiniert werden.
- Vorstellung der kreisweiten Breitbandkonzeption im Kreistag. Die Mitglieder des Kreistags begrüßen dieses zukunftssträchtige Projekt und die Koordination durch den Landkreis. Über die Bereitstellung der erforderlichen personellen Ausstattung des Landkreises wird jedoch kein Beschluss gefasst.

### 2011

- Das ELR mit seinen Förderschwerpunkten  
Rund 4,1 Millionen Euro Fördermittel fließen aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) in 30 Städte und Gemeinden im Ostalbkreis. Die offizielle Programmatscheidung gab Herr Minister Rudolf Köberle vom Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) bekannt. Damit wird ein Investitionsvolumen von insgesamt 39,1 Millionen Euro ausgelöst, das bei vollständiger Umsetzung der gewerblichen Anträge 120 neue Arbeitsplätze im Landkreis schaffen kann.

## 2012

- 4,23 Millionen Euro fließen aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) in 25 Städte und Gemeinden im Ostalbkreis; Auslösung eines Investitionsvolumens in Höhe von 38 Mio. Euro; bei vollständiger Umsetzung der gewerblichen Anträge ist mit 135 neuen Arbeitsplätzen für den Landkreis zu rechnen.
- Eine kreisweite Netzplanung für die Breitbandversorgung im Ostalbkreis wird ausgeschrieben. Der Ostalbkreis übernimmt bei der Entwicklung der Breitbandinfrastruktur weiterhin eine Beobachtungs-, Informations- und Koordinierungsfunktion.
- Der Ostalbkreis vergibt an die Universität Augsburg den Auftrag, eine Studie zur Standortanalyse und Kreisentwicklung vor dem Hintergrund des demografischen Wandels zu erstellen.
- Der Ostalbkreis beteiligt sich mit einem Kostenanteil in Höhe von maximal 20.000 Euro an einem von der Stadt Ellwangen zu vergebenden Projektsteuerungs- und Analyseauftrag als Voraussetzung und im Rahmen eines raumübergreifend entstehenden kommunalen Konversionsentwicklungskonzeptes (KEK) für den vorgeschlagenen Konversionsraum Ellwangen, Rainau, Neuler, Jagstzell, Ellenberg und Stimpfach.

## 2013

- Die Resolution der Stadt Ellwangen zur beabsichtigten Schließung der Ellwanger Justizvollzugsanstalt wird seitens der Mitglieder des Ausschusses für Bildung und Finanzen unterstützt.
- Der Kreistag beschließt für die Wirtschaftsregion Ostwürttemberg ein Standortmarketing zur Fachkräftegewinnung.
- Die Carl Zeiss AG beabsichtigt mit einer Investitionssumme von rund 14 Millionen Euro ein international anerkanntes Konferenzzentrum in Oberkochen zu errichten. Der Ostalbkreis sowie die Stadt Oberkochen beteiligen sich im Wege einer öffentlich-privaten Projektkooperation mit der Carl Zeiss AG mit insgesamt 2,5 Millionen Euro daran, um den Wirtschaftsstandort Ostalb zu stärken. Die Carl Zeiss AG räumt den beiden Partnern Nutzungsrechte ein.

- Herr Privatdozent Dr. Markus Hilpert, Lehrstuhl für Humangeographie und Geoinformatik, Institut für Geographie, Universität Augsburg, referiert über die Trends und Zwischenergebnisse aus der Standortstudie des Ostalbkreises. Die Verwaltung wird daraufhin vom Kreistag beauftragt, sich mit einem regionalen Strategiekonzept an der ersten Phase des Wettbewerbs RegioWIN (Regionale Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Nachhaltigkeit) des Landes Baden-Württemberg im Rahmen der EU-Strukturförderung 2014 bis 2020 zu beteiligen und dabei die Funktion des Lead-Partners zu übernehmen, den gesamten Ostalbkreis als einheitliche Wettbewerbsregion und funktionalen Raum im Sinne der Wettbewerbsbestimmungen zu positionieren sowie eine Kern- und Steuerungsgruppe für das Verfahren zu definieren, die aus Vertretern von Kommunen, Hochschulen und Forschung, Kammern, Wirtschafts- und Unternehmensverbänden, Gewerkschaften sowie Arbeits- und Landkreisverwaltung besteht.
- Das Regionale Strategiekonzept mit der Leitidee „Nachhaltige Innovationen im Ostalbkreis (NIO)“ wird als Bewerbung für die erste Phase des Wettbewerbs RegioWIN zum 31. Oktober 2013 eingereicht werden. Der Ostalbkreis bewirbt sich als ein geschlossener Raum und wird als eine von elf Regionen beim Wettbewerb RegioWIN prämiert. Damit zieht der Landkreis in die zweite Runde ein, in welcher insgesamt rund 65 Millionen Euro aus EFRE-Mitteln winken. In der zweiten Phase sind die teilnehmenden Regionen und Kreise aufgefordert, ein Regionales Entwicklungskonzept einzureichen. Darin müssen die Maßnahmen konkretisiert, priorisiert und für Leuchtturmprojekte Detailplanungen vorgelegt werden. Der Wettbewerb endet mit der Prämierung der Regionalen Entwicklungskonzepte und der Leuchtturmprojekte durch eine Jury Ende 2014.

## 2014

- Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg verkündet die ELR-Programmentscheidung 2014. Der Ostalbkreis erhält aus dem Programm 3,8 Millionen Euro und somit den größten Anteil. In den Städten und Gemeinden des Landkreises werden hierdurch insgesamt 71 Projekte gefördert.



## LANDWIRTSCHAFT, WALD UND FORSTWIRTSCHAFT

### 2009

- Bauernmarkt am Tag der offenen Tür beim Landratsamt am 5. Oktober 2009.
- Beschluss zum Neubau eines forstwirtschaftlichen Ausbildungszentrums in Gschwend-Hohenohl.

### 2010

- Zur Förderung der regionalen Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte hat das Landratsamt Ostalbkreis ein Internetportal für die Regionalvermarkter geschaffen.
- Beschluss zur Förderung der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Schwäbischer Limes e. V. - der Kreistag unterstützt mit diesem Beschluss ab März 2010 für die Dauer von fünf Jahren die regionale Holzvermarktung.

### 2011

- Waldinfotag zum Abschluss der Forstreinrichtungserneuerung im vorderen Rötenbach Obergröningen

## ABFALLWIRTSCHAFT

### 2010

- Bericht über die Erfahrungen des Versuchs der GOA zur Rohstofftonne und über Wertstofftrennung und den Einsatz von vollautomatischen Sortieranlagen.

### 2011

- Die Abfallgebühren werden ab dem 1. Januar 2012 gesenkt.
- Über die Konsequenzen des neuen Abfallrechts wird über das Jahr im Kreistag berichtet. Zu hoffen bleibt, dass die Gewerbemüllentsorgung nicht liberalisiert werde, da man sonst befürchtet, dass die privaten Entsorger sich die Rosinen ausspicken.

### 2012

- Vorstellung des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes mit allen Auswirkungen im Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung (In-Kraft-Treten 01.06.2012).
- Die für das Jahr 2013 geplanten anfallenden Kosten in der Abfallwirtschaft können, bei gleichbleibenden Gebührensätzen, durch die geplanten Einnahmen gedeckt werden. Eine Änderung der Abfallgebühren für das Jahr 2013 ist somit nicht erforderlich.

### 2013

- Nach dem erfolgreichen Abbau der Defizite bei der Abfallentsorgung in den letzten Jahren beschließt der Kreistag die Müllgebühren zum 01.01.2014 zu senken. Eine weitere Neuerung für 2014 ist u. a., dass die Entsorgungsschecks künftig unbefristet gültig sind. Dies wird allgemein begrüßt.

## GESUNDHEIT

### 2009

- Aufruf des Kreistags zur Unterstützung des gemeinsamen Positionspapier des Ostalbkreises, der Kreisärzteschaften sowie der Kliniken des Ostalbkreises für die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum sowie Auftrag an die Verwaltung, sich für diese Thematik mit allen Akteuren für die Gesundheitsversorgung einzusetzen.

### 2011

- Bericht über das Telemedizin-Teilprojekt „Sturzprävention“ und Vorstellung des Sportangebots 50+ im Ostalbkreis.

### 2012

- Abschlussbericht der Telemedizin-Projekte im Ostalbkreis  
Nach über 3-jähriger Laufzeit wurden die Teil-Projekte „Chronische Wunde“, „Sturzprophylaxe“ und „Tele-EKG bei Herz-Rhythmusstörungen“ abgeschlossen.

### 2014

- Aidsbericht des Gesundheitsdezernats.

## VETERINÄRWESEN UND VERBRAUCHERSCHUTZ

### 2009

- Information über die Gebührenverordnung Erzeugnisse tierischen Ursprungs (Fleisch-Hygienegebühren).

### 2010

- Jahresbericht der Lebensmittelüberwachung im Ostalbkreis.

## PERSONALIEN

### 2009

- Verabschiedung von Herrn Martin Seuffert, Geschäftsbereichsleiter Umwelt und Gewerbeaufsicht. Bestellung von Frau Sabine Englert zur Geschäftsbereichsleiterin Umwelt und Gewerbeaufsicht zum 15. September 2009.
- Wahl von Herrn Dr. med. Roland Rißel als Chefarzt zur Einrichtung eines chefarztgeführten Wirbelsäulenzentrums am Stauferklinikum.
- Wahl von Herrn Dr. med. Jochen Riedel zum Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Stauferklinikums.
- Wahl von Herrn Karl Kurz zum Kreiskämmerer und Finanzdezernenten des Ostalbkreises zum 1. April 2009.

### 2010

- Bestellung von Herrn Ralf Bodamer zum Geschäftsführer des EnergiekompetenzOstalb e. V. ab 1. Februar 2010.
- Herr Dr. Stefan Scheffold wird im Februar 2010 von der Landesregierung zum Politischen Staatssekretär im Finanzministerium bestellt. Dadurch wird ihm gesetzlich verwehrt, ein öffentliches Ehrenamt auszuüben. Herr Edelbert Krieg rückt für ihn in den Kreistag nach.
- Wahl von Herrn Priv. Doz. Dr. med. Michael Oberst zum Chefarzt der Abteilung für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie am Ostalb-Klinikum.
- Bestellung von Herrn Carsten Dehner zum Leiter des Geschäftsbereichs Nahverkehr zum 15. Februar 2010.
- Verabschiedung von Herrn Werner Hubel, Leitender Kreisverwaltungsleiter und Finanzdezernent in den Ruhestand zum 1. April 2010.
- Verabschiedung von Herrn Hubert Götz, Erster Landesbeamter, in den Ruhestand zum 1. Mai 2010.
- Frau Gabriele Seefried beginnt als Nachfolgerin von Herrn Hubert Götz ihre Tätigkeit als Erste Landesbeamtin zum 1. Mai 2010.
- Verabschiedung von Herrn Jürgen Mundinger, Schulleiter der Sprachheilschule Mutlangen, in den Ruhestand. Einsetzung von Herrn Ulrich Wasgien zum neuen Schulleiter im Juli 2010.

- Verabschiedung von Herrn Klaus Aichele, Leiter des Kreismedienzentrums, in den Ruhestand. Einsetzung von Herrn Hubert Herkommer als Leiter des Kreismedienzentrums und von Herrn Mario Schmid als stellvertretender Leiter ab 1. August 2010.
- Verabschiedung von Herrn Wolfgang Maier, Leiter des Geschäftsbereichs Wasserwirtschaft, in den Ruhestand ab 1. Oktober 2010.
- Im Ausschuss für Bildung und Finanzen wird die Weiterführung der Beschäftigungsinitiative von 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch den Landkreis mehrheitlich zugestimmt, nachdem die erste Förderphase durch den Bund endet.
- Herr Wolfgang Leidig scheidet aus beruflichen Gründen aus dem Kreistag aus. Herr Konrad Sorg rückt als neues Mitglied in den Kreistag nach.
- Verabschiedung von Herrn Dr. Wolfgang Fähnle, Schulleiter am Kreisberufsschulzentrum Ellwangen, in den Ruhestand. Einsetzung von Herrn Peter Lehle zum neuen Schulleiter im Dezember 2010.

## 2011

- Herr Maximilian Ladenburger verstirbt am 8. Mai 2011. Seine Nachfolge im Kreistag tritt Herr Carl-Utz Rossaro an.
- Herr Jürgen Eisenmann übernimmt ab 1. September 2011 die Leitung des Geschäftsbereichs Flurneuordnung und Landentwicklung. Herr Rainer Zoglmeier wurde im April 2011 in den Ruhestand verabschiedet.
- Herr Heiko Engelhard, Geschäftsbereichsleiter Straßenbau, wird ab 1. September 2011 zum Regierungspräsidium Stuttgart abgeordnet. Herr Andreas Weiss übernimmt zum 1. September 2011 die Leitung des Geschäftsbereichs Straßenbau.
- Verabschiedung von Herrn Michael Stoerzbach, Leiter des Dezernats VII zum 1. Dezember 2011 in den Ruhestand.
- Herr Klaus Maier scheidet aufgrund seines Mandats im Landtag von Baden-Württemberg aus dem Kreistag aus. Herr Manfred Kolb rückt als neues Mitglied in den Kreistag nach.
- Wiederbestellung von Herrn Chefarzt Dr. Manfred Wiedemann zum Ärztlichen Direktor des Stauferklinikums
- Herr Oliver Huber übernimmt ab 1. März 2011 die Leitung des Geschäftsbereichs Wasserwirtschaft.

## 2012

- Herr Thomas Koch tritt seine Funktion als Leiter des neuen Geschäftsbereichs Jobcenter Ostalbkreis zum 1. Januar 2012 an.
- Frau Dr. Iris Heßelbach, Chefarztin des Zentrums für Altersmedizin, tritt ihren Dienst offiziell am 1. Januar 2012 an.
- Herr Dr. Klaus Holtz hat sein Ausscheiden aus dem Kreistag beantragt, da ihm aus beruflichen und privaten Gründen eine Teilnahme an den Sitzungen des Kreistags und seiner Ausschüsse nicht möglich ist. Herr Thomas Riede tritt seine Nachfolge im Kreistag an.
- Frau Julia Stivala übernimmt ab 1. April 2012 für Frau Sabine Englert die Leitung des Geschäftsbereichs Umwelt und Gewerbeaufsicht.
- Einführung des Geschäftsbereichs Controlling und Teilnehmungsmanagement zum 1. April 2012, Frau Katja Briegel wird Geschäftsbereichsleiterin.
- Frau Stefanie Schäffler übernimmt zum 1. April 2012 die Funktion als Persönliche Referentin des Landrats.
- Frau Ulla Haußmann verstirbt nach schwerer Krankheit. Als Nachfolger von Frau Ulla Haußmann wird Herr Albrecht Schmid Mitglied des Kreistags.
- Herr Carsten Dehner verlässt im Mai 2012 das Landratsamt Ostalbkreis. Die Nachfolge als Leiter des Geschäftsbereichs Nahverkehr übernimmt Herr Paul-Gerhard Maier. Die Nachfolge als Justiziarin beim Dezernat IV übernimmt ab 1. Juli 2012 Frau Lena Schmidt.
- Herr Thomas Wagenblast übernimmt ab 21. Mai 2012 die Leitung des Dezernats VII „Ordnung, Verkehr und Veterinärwesen“.
- Bestellung von Herrn Otto Feil zum hauptamtlichen Kreisbrandmeister des Ostalbkreises.
- Wahl des Landrats. Der Amtsinhaber, Klaus Pavel, der als alleiniger Bewerber zur Wahl stand, erhielt bereits im 1. Wahlgang 71 Stimmen und damit eine Zustimmung von 97,26 Prozent. Zwei der abgegebenen Stimmzettel waren ungültig. Von den wahlberechtigten 75 Kreisrätinnen und Kreisräten waren insgesamt 73 anwesend.
- Herr Dr. Michael Heinzelmann scheidet aufgrund seiner anhaltenden Krankheit aus dem Kreistag aus. Herr Martin Balle rückt als neues Mitglied in den Kreistag nach.
- Herr Krankenhausdirektor Axel Janischowski wird ab 2013 zum koordinierenden Krankenhausdirektor bestellt. Sein Stellvertreter wird Herr Krankenhausdirektor Walter Hees.

- Vereidigung und Verpflichtung von Landrat Klaus Pavel durch Herrn Regierungspräsident Johannes Schmalzl. Herr Innenminister Reinhold Gall hält eine Festrede zu diesem feierlichen Ereignis.
- Der Stiftungsausschuss beschließt die Neuorganisation der Leitung der Stiftung zum Heiligen Geist. Herr Robert Filter und Frau Carmen Wolfsteiner werden zu den neuen Hospitalgeschäftsführern der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist bestellt.

## 2013

- Herr Achim Krafft scheidet aufgrund seiner Wahl als Bürgermeister der Gemeinde Langenargen und dem damit verbundenen Wohnortwechsel aus dem Kreistag aus. Herr Edwin Hahn rückt als neues Mitglied in den Kreistag nach.
- Herr Peter Seyfried wird in der Sitzung des Kreistags am 14.05.2013 im Prediger in Schwäbisch Gmünd für 30-jährige Mitgliedschaft im Kreistag mit der silbernen Ehrenmedaille des Landkreistags Baden-Württemberg geehrt.
- Herr Werner Fritz, Geschäftsbereichsleiter Baurecht und Naturschutz, geht zum 30.06.2013 in den Ruhestand. Seine Nachfolge tritt Frau Lena Schmidt zum 1. Juli 2013 an.
- Herr Ewald Ocker, Geschäftsbereichsleiter Vermessung und Geoinformation, geht zum 30.06.2013 in den Ruhestand.
- Herr Martin Gerlach scheidet zum 30. September 2013 aufgrund eines längeren Auslandsaufenthalts aus dem Kreistag aus. Als Nachfolger rückt Herr Jürgen Opferkuch ab 1. Oktober 2013 in den Kreistag nach.
- Herr Dr. Stefan Kühner wird zum Chefarzt der Zentralen Notaufnahme am Ostalb-Klinikum gewählt. Seine neue Tätigkeit nimmt er zum 1. Januar 2014 auf.
- Herr Jürgen Luft kündigt seinen Arbeitsvertrag als Klinikdirektor der St. Anna-Virngrund-Klinik zum 31. Januar 2014.
- Der Krankenhausdirektor des Ostalb-Klinikums, Herr Axel Janischowski und der Krankenhausdirektor des Stauferklinikums, Herr Walter Hees, werden in der Sitzung des Kreistags - wunschgemäß befristet bis zum 31. Dezember 2017 bzw. bis zum 30. April 2017 - erneut zum Krankenhausdirektor des Ostalb-Klinikums bzw. des Stauferklinikums gewählt.
- Herr Chefarzt Prof. Dr. med. Ulrich Solzbach wird für eine weitere Amtszeit bis zum 31.12.2018 zum Ärztlichen Direktor des Ostalb-Klinikums bestellt.

## 2014

- Herr Thomas Schneider wird zum Krankenhausdirektor der St. Anna-Virngrund-Klinik gewählt.
- Frau Marion Freytag übernimmt ab 1. März 2014 die kaufmännische Geschäftsführung für die Hospitalstiftung zum Heiligen Geist.
- Herr Priv. Doz. Dr. med. Eric Jüttler wird ab 1. April 2015 zum Chefarzt der Neurologischen Klinik am Ostalb-Klinikum gewählt. Bereits ab 1. September 2014 wird er als Leitender Oberarzt der Sektion Schlaganfall seine Tätigkeit im Ostalb-Klinikum beginnen.
- Herr Wolf-Rainer Fechner, Personalratsvorsitzender, geht zum 1. April 2014 in den Ruhestand.



## BESONDERE VERANSTALTUNGEN, PROJEKTE, EREIGNISSE

### 2009

- Einweihung *EUROPOINT* im April 2009.
- Auftaktveranstaltung zu den im Jahr 2008 durch den Kreistags beschlossene Telemedizinprojekte zur Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum im April 2009.
- Suchtwoche im Juni 2009.
- Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 mit Wahlcafé im Ostalbkreishaus.
- Verabschiedung des Kreistags (2004 - 2009) am 14. Juli 2009.
- In Oberkochen findet erstmals am 4. Juli 2009 die Großaktion des Kreisjugendrings „Kicken gegen Rechts“ statt.
- Walderlebnis-Spiele für Jung und Alt rund ums Aalbäumle in Aalen am 19. Juli 2009.
- Konstituierung des neuen Kreistags und seiner Ausschüssen und den sonstigen Gremien am 21. Juli 2009.
- Informationsfahrt des Kreistags in die Provinz Ravenna/Cervia zum Abschluss der Legislaturperiode vom 2. bis 5. September 2009.
- 25 Jahre Ostalbkreishaus - Ausstellungseröffnung am 20. September 2009.
- Straßen- und Radwegebesichtigungsfahrt am 21. September 2009.
- Besichtigung der Verwaltungsgebäude des Ostalbkreises am 28. September 2009.
- Tag der offenen Tür der Landkreisverwaltung am 4. Oktober 2009.
- Verleihung des Innovationspreises Ostwürttemberg am 20. Oktober 2009.
- Einweihung der Erweiterung der Metzgerei- Bäckerei am Kreisberufsschulzentrum Schwäbisch Gmünd im Oktober 2009 (Investitionen von rund 3,8 Mio. Euro).
- Einweihung Stauferklinikum im Oktober 2009 (Investitionen von insgesamt rund 40 Mio. Euro).
- Energietage im Ostalbkreishaus im November 2009.
- Informationsveranstaltung vom Geschäftsbereich Gesundheit zur Schweinegrippe im November 2009.
- Verabschiedung von Georg Brunnhuber als Bundestagsabgeordneter am 29. November 2009.

- 1. KlimaFORUM am 9. Dezember 2009.  
Das EKO feiert sein 5-jähriges Bestehen. Der EUROPoint Ostalb präsentiert ab 7. Dezember 2009 die Ausstellung „Kampf gegen den Klimawandel“. Beides wird zum Anlass genommen, eine der zentralsten Herausforderungen der Weltpolitik auch im regionalen Blickwinkel besonders zu beleuchten. Aus diesem Grund wird das 1. Klimaforum im Ostalbkreis organisiert.
- Das ganze Jahr über Veranstaltungsreihe „25 Jahre Ostalbkreishaus“.

## 2010

- Tag der offenen Tür der Gewerblichen Schule Schwäbisch Gmünd des Kreisberufsschulzenrums Schwäbisch Gmünd.
- Spatenstich Innovationszentrum am Kreisberufsschulzentrum in Ellwangen am 12. März 2010.
- Limestor Dalkingen  
Landrat Pavel und Regierungspräsident Johannes Schmalzl legen den Grundstein für das Schutzhaus am 28. März 2010. Investition rund 1,87 Mio. Euro  
Fördermittel: 750.000 Euro LEADER-Fördermittel; 630.000 Euro Fördermittel des Landes; Eigenanteil des Ostalbkreises 490.000 Euro.
- Forum Sozialbericht Ostalbkreis am 17. April 2010.
- Auftaktveranstaltung BildungsRegion Ostalb mit Kultusministerin Prof. Dr. Monika Schick am 21. April 2010. Als wichtige Themen für die Startphase der Bildungsregion haben sich bereits die Bildungsberichterstattung, die Erstellung eines virtuellen Bildungsportals und die Sprachförderung herauskristallisiert.
- Europatag im Ostalbkreis am 3. Mai 2010.  
Preisverleihung des 57. Europäischen Schülerwettbewerbs, der in diesem Jahr unter dem Motto "Mit neuem Mut. 2010 Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung" steht.
- Tag der Gesundheit im Aalener Landratsamt am 5. Mai 2010.
- Eine Delegation aus dem Ostalbkreis besucht die Stadt Cervia in der Partner-Provinz Ravenna: Europäischer Friedenskongress und Eröffnung der Internationalen Blumenschau "Maggio in Fiore".
- Startschuss für den 4. Bauabschnitt an der St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen am 27. April 2010 - rund 13,2 Mio. Euro - hiervon 7,7 Mio. Euro aus Landeszuschuss. Größte Abteilung: Innere Medizin.
- 30 Jahre Denkmallok am Berufsschulzentrum in Aalen mit Jubiläumsfeier am 12. Juni 2010.

- Eröffnung der Leistungsausstellung der Werkstätten und Integrationsfirmen für Menschen mit Behinderung nach der Sitzung des Kreistags am 22. Juni 2010.
- Vergabe des 5. Schulpreises des Ostalbkreises für Haupt- und Werkrealschulen sowie Auszeichnung der besten Schülerinnen und Schüler der Haupt-, Werkreal- und Realschulen am 15. Juli 2010.
- Einweihung des gläsernen Schutzhauses für das Limestor in Rainau-Dalkingen am 24. Juli 2010. Für das 1,87 Mio. Euro schwere Projekt erhält der Landkreis rund 1,5 Mio. Euro Zuschüsse.
- 6. Gesundheitskonferenz des Ostalbkreises zur Telemedizin mit dem Thema Sturzrisiko.
- Die CDU-Kreistagsfraktion des Ostalbkreises übergibt im Beisein von Landrat Klaus Pavel und MdB Roderich Kiesewetter dem Bundesverteidigungsminister Dr. Karl Theodor Freiherr zu Guttenberg eine Erklärung zum Erhalt des Bundeswehrstandortes Ellwangen. In diesem Schreiben werden die Vorteile des Standortes Ellwangen dargelegt. Der Kreistag unterstützt mit seiner Erklärung den bewährten Standort und legt die Vorteile nochmals dar.
- Der Ostalbkreis wird im November 2011 zum „Ort der Vielfalt“ ernannt. Er ist damit eine der 211 Kommunen im gesamten Bundesgebiet, die ein bundesweites Zeichen für Vielfalt, Toleranz und Demokratie setzen wollen.
- 2. KlimaFORUM Ostalbkreis am 9. Dezember 2010.  
Dabei werden folgende Vorträge gehalten: "Weichenstellungen für einen nachhaltigen Klimaschutz im Ostalbkreis", "100 % erneuerbare Energien – Utopie oder reale Chance auch im Ostalbkreis?", "Auf dem Weg in ein neues Energiezeitalter – Strom aus erneuerbaren Energiequellen wird die Energieversorgung drastisch verändern". Der EU-Kommissar für Energie, Herr Günther H. Oettinger, wird per Videobotschaft zugeschaltet.

## 2011

- Runder Tisch am 15. Februar 2011 zur Situation der geriatrischen Klinik.  
Landrat Klaus Pavel sowie Vertreter der Samariterstiftung Nürtingen, der Stadt Aalen, der AOK Ostwürttemberg, des Ostalb-Klinikums Aalen und Mitarbeitervertreter der Geriatrischen Rehabilitationsklinik Aalen befassen sich ausführlich mit der Situation der Geriatrischen Rehabilitationsklinik. Ziel ist es, keine Versorgungslücke in der Rehabilitation im Ostalbkreis entstehen zu lassen.
- Medizinische Versorgung im Ländlichen Raum.  
Fachtagung am 7. Februar 2011 mit Ministerin Dr. Monika Stolz MdL und Minister Rudolf Köberle MdL im Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd.
- Bürgerforum zum Thema „Wie solidarisch soll die EU sein“ am 17. Februar 2011 im Kreishaus des Landratsamtes.

- Eröffnung des Ambulanten OP-Zentrums am Ostalb-Klinikum. Hiermit wird das Konzept vom Krankenhaus zum Gesundheitszentrum fortgesetzt. Es entstehen 30 neue Arbeitsplätze. Patienten profitieren von neuen Synergieeffekten.
- Verleihung der Ehrenfahne der Republik Italien durch Präsident Francesco Giangrandi an den Ostalbkreis und Verleihung der Staufermedaille des Landes Baden-Württembergs durch Landrat Pavel an Präsident Francesco Giangrandi in der Sitzung des Kreistags am 12. April 2011.
- Zensus: Seit 9. Mai 2011 sind landesweit mehr als 13.000 Interviewer unterwegs, um im Auftrag des Statistischen Landesamtes Daten über die Bevölkerung zu erheben. Die Volksbefragung ist Teil des EU-weiten Zensus 2011. Im Ostalbkreis haben 235 Interviewer ihre Arbeit begonnen.
- Der Gebäudezustandsbericht 2011 einschließlich der Konzeption zur Durchführung von Sanierungsmaßnahmen in den kommenden Haushaltsjahren wird in der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Finanzen eingebracht. Im Juni stimmt der Kreistag zu, diese Liste für die Mittelbereitstellung von Sanierungen an kreiseigenen Gebäuden in den folgenden Jahren als Grundlage zu verwenden.
- Das Areal Hopfenstraße 65 und 67 wird mit der Bedingung an die Projektgruppe Schatz in Schorndorf verkauft, die Räumlichkeiten für das Jobcenter Ostalbkreis weiterzuvermieten.
- Waldtage in Ellwangen Dankoltsweiler/Keuerstadt am 19. und 20. Juni 2010 unter dem Motto „Waldtag statt Alltag“.
- 4-Augen Gespräch mit Herrn Ministerpräsident Winfried Kretschmann am 30. Juni 2011 anlässlich seines Kreisbesuchs.
- Erste Bildungskonferenz der BIRO am 19. Juli 2011. Erkenntnisse aus dem Bildungsbericht und Handlungsmöglichkeiten für eine Bildungs Offensive.
- Durchführung des 24. Landeswettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ 2011-2013.
- Einweihung des Innovationszentrums am Kreisberufsschulzentrum Ellwangen nach den Sommerferien.
- „Der Ostalbkreis - ganz persönlich - eine außergewöhnliche Kreisbeschreibung, so stellt Landrat Pavel am 15. Oktober 2011 dieses Buch vor. 89 Akteure der Region kommen hier mit Anekdoten und Sichtweisen zu Wort.
- 60 Jahre Erziehungsberatungsstelle - Eine unverzichtbare Institution des Ostalbkreises.
- 3. KlimaFORUM am 9. Dezember 2011  
Hauptredner des Abends war der Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg, Franz Untersteller, zum Thema "Die Energiewende in Baden-Württemberg als Baustein europäischer Klimaschutzpolitik".

## 2012

- Einweihung des neuen Zentrums für Altersmedizin am Ostalb-Klinikum am 3. Februar 2012.
- Öffentliches Verkehrsforum mit Herrn Minister Winfried Hermann im Aalener Kreishaus. Vor rund 250 Teilnehmern aus der Politik, Wirtschaft und aus der Bürgerschaft standen Straßenbauprojekte, öffentlicher Personennahverkehr und Schienenverkehr im Mittelpunkt der Diskussion.
- Kommunale Gesundheitskonferenz am 16. April 2012 (Organspende).
- 60 Jahre Land Baden-Württemberg - Jubiläumsveranstaltung und Herausgabe des Bildbands "Die 50er-Jahre im Ostalbkreis".
- 20 Jahre Partnerschaft Ostalbkreis - Provinz Ravenna. Feier im Großen Sitzungssaal des Ostalbkreishauses mit Provinzpräsident Claudio Casadio sowie Bürgermeistern der Gemeinden mit Partnerstädten.
- KWF-Tagung vom 13. bis 16. Juni 2012 auf der Röttinger Höhe.
- Landratswahl am 19. Juni 2012.
- Verleihung des 12. Innovationspreises Ostwürttemberg durch den Ostalbkreis.
- Verleihung des 7. Schulpreises durch den Ostalbkreis.
- Beendigung des vierten und letzten Bauabschnitts der Sankt-Anna-Virngrund-Klinik.
- Vereidigung und Verpflichtung von Herrn Landrat Pavel.
- Veranstaltung anlässlich des 20. Jubiläums des europäischen Binnenmarktes mit Vortrag von Herrn Gerhard Stratthaus, MdL (Finanzminister a. D.).
- Preisverleihung des Fotowettbewerbs 2012 „Unser Ostalbkreis - Landschaft - Menschen - Kultur“ am 22. November 2012.
- 4. KlimaFORUM OSTALB am 23. November 2012. Die Inhaberin des Stiftungslehrstuhls Erneuerbare Energien an der Hochschule Aalen, Prof. Dr.-Ing. Martina Hofmann referiert über die Zukunftsfähigkeit erneuerbarer Energien.
- Der Kreisjugendring feiert seinen 40. Geburtstag.

## 2013

- Bahntag Ostalb am 25. Februar 2013.  
Vor rund 250 Teilnehmern aus der Politik, Wirtschaft und aus der Bürgerschaft standen bahnpolitische Themen, wie der Bahnverkehr im Ostalbkreis, die überregionale Anbindung in den kommenden Jahren und das Wagenmaterial auf der Remsbahn im Mittelpunkt der Diskussion mit dem Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG, Dr. Rüdiger Grube.
- GD-Kennzeichen werden im Ostalbkreis nach über vierzig Jahren ab 25. Februar 2013 wieder ausgegeben. Damit kann im gesamten Landkreis zwischen „AA“ und „GD“ als Autokennzeichen gewählt werden.
- Das 5. Sportforum Ostalb findet am 15. März 2013 unter dem Motto „Sport und Bewegung ist Bildung – Zum Zusammenhang von Lernen und Bewegung in Schule und Verein“ im Ostalbkreishaus statt.
- Tag der offenen Tür im Stauferklinikum am 28.04.2013.  
Das Stauferklinikum bietet den Besuchern die Gelegenheit, sich über die besonderen Schwerpunkte der medizinischen Fachabteilungen in Videofilmen, Demonstrationen und anhand von Modellen zu informieren. Chefarzte und Leitende Mitarbeiter des Klinikums referieren in Kurzvorträgen über aktuelle Trends und Neuerungen in den medizinischen Fachbereichen.
- Gesundheitskonferenz des Ostalbkreises am 6. Mai 2013.  
Die Ärztliche Versorgung allgemein sowie die aktuellen Entwicklungen, insbesondere auch die neuen Bereitschaftspraxen, im Ostalbkreis sind Themen der Gesundheitskonferenz.
- Am 14. Mai 2013 gibt Landrat Pavel einen Empfang im Ostalbkreishaus anlässlich des 80. Geburtstags von Herrn Dr. Gustav Wabro, Staatssekretär und Landrat a. D.
- Am 16. Juni 2013 findet im Rahmen von 40 Jahre Ostalbkreis rund um das Ostalbkreishaus das Bürgerfest mit vielen Attraktionen statt.
- Im Rahmen des Bahntags II in Crailsheim wird die Interessengemeinschaft Schienenkorridor Stuttgart-Nürnberg gegründet. Im Fokus steht die Fernverkehrsachse Zürich – Stuttgart – Nürnberg, die sowohl von ihrer landes- wie regionsweiten Bedeutung als auch grenzüberschreitenden Funktion geprägt ist. Der Bahntag bildet das Ende des Projekts „Zukunfts-Takt Schiene - Perspektiven für den schnellen Schienenfernverkehr in der Europäischen Metropolregion Stuttgart“ und gleichzeitig den Beginn der Interessengemeinschaft für die Strecke Stuttgart - Nürnberg.

- Gemeinsam mit der Ausbildungsleiterin Ursula Winkler und dem Personalratsvorsitzenden Wolf-Rainer Fechner begrüßt Landrat Pavel am 2. September 2013 30 neue Auszubildende im Landratsamt Ostalbkreis. Die Jugendlichen starten ihre berufliche Laufbahn in den folgenden Berufen: Fachangestellte für Bürokommunikation, Forstwirt, Straßenwärter, Vermessungstechniker, Beamter im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst, Studium zum Bachelor of Arts/ Studienbereich Sozialwesen und zum Bachelor of Arts - Public Management.
- Im Vorfeld der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Finanzen am 8. Oktober 2013 findet eine Besichtigung des Ostalbkreishauses statt. In der Sitzung wird die Modernisierungskonzeption für das Ostalbkreishaus mit Maßnahmen von über 4 Mio. Euro insgesamt befürwortet. Der Kreistag stimmt der Konzeption in seiner Sitzung am 22. Oktober 2013 ebenfalls zu.
- Der Ostalbkreis lädt am 8. Oktober zur 3. Bildungskonferenz mit dem Thema „Regionale Schulentwicklung“ ein. Gemeinsam mit Kultusminister Andreas Stoch werden die Auswirkungen der Schulentwicklungsplanung für die Bildungslandschaft des Ostalbkreises diskutiert.
- Im Ostalbkreishaus der landkreisübergreifende EU-Azubi-Gipfel mit der Europaabgeordneten Heide Rühle statt.
- Das 5. KlimaFORUM Ostalb findet am 20. November 2013 im Ostalbkreishaus statt. Externe Referenten berichten aktuell über wichtige Themenfelder der Energie- und Klimapolitik, insbesondere des Klimawandels. In der anschließenden Podiumsdiskussion, in der Teilnehmer aus der regionalen Wirtschaft, der Politik und der Bürgerschaft aus dem Ostalbkreis vertreten waren, wurde auf die einzelnen Themenfelder noch vertieft eingegangen.
- Am 24. November 2013 findet anlässlich des Neubaus der Frauenklinik und Perinatalzentrum ein Tag der offenen Tür im Ostalb-Klinikum Aalen statt. Im Dezember 2010 war der erste Spatenstich für die neue Frauenklinik.
- Am 25. November 2013 eröffnet Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer den Gmünder Einhorntunnel. Die Freigabe erfolgt durch Landesverkehrsminister Winfried Hermann, Regierungspräsident Johannes Schmalzl und weitere Vertreter der kommunalen Politik. Rund 280 Millionen Euro hat der Einhorntunnel gekostet.
- Den Abschluss des Jubiläumsjahres „40 Jahre Ostalbkreis“ bildet die Veranstaltung „Zukunftsperspektiven des Ostalbkreises“. Da die Entwicklungspotentiale von Raumschaften maßgeblich von der Qualität im Bildungsbereich, insbesondere von der Hochschullandschaft bestimmt wird, nehmen die Rektorinnen und Rektoren der Hochschulen des Ostalbkreises zu diesem Thema Stellung.

## 2014

- Eröffnungsfeier anlässlich des Umzugs des Jobcenters Schwäbisch Gmünd von der Benzholzstraße in das Gamundia-Gebäude in der Bahnhofstraße. Zeitgleich wird im gesamten Jobcenter Ostalbkreis mit der Umstellung auf digitale Aktenführung die papierlose Aktenbearbeitung eingeführt.
- Gesundheitskonferenz im Mutlanger Forum am 11.03.2014.  
Unter dem Titel „Glück - ein Schutzschild gegen Burn-Out?“ findet eine hochrangige Vortragsveranstaltung mit anschließender Podiumsdiskussion statt.
- Am 22.03.2014 findet im Landratsamt in Aalen ein Sozial- und Bildungsforum statt, bei dem sich etwa 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den neuen Herausforderungen auseinandersetzen, die sich durch aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen ergeben und die Handlungsmöglichkeiten diskutieren, um Chancengerechtigkeit zu verbessern und Lebensläufe erfolgreicher zu machen.
- Die Straßenmeisterei Aalen feiert am 17. März 2014 ihr 50-jähriges Bestehen in der Gartenstraße 145.



## FINANZEN

### Wesentliche Haushaltsplandaten der Wahlperiode 2009 - 2014 des Kreistags

	Haushaltsvolumen			Volumen der Wirtschaftspläne Kliniken			Volumen Gesamthaushalt
	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Zentralhaushalt insgesamt	Erfolgsplan	Vermögensplan	Wirtschaftspläne insgesamt	
2009	298.501.181 €	35.871.650 €	334.372.831 €	189.532.477 €	30.233.600 €	219.766.077 €	554.138.908 €
2010	314.123.370 €	24.077.549 €	338.200.919 €	192.218.574 €	12.472.100 €	204.690.674 €	542.891.593 €
2011	305.288.426 €	22.812.891 €	328.101.317 €	188.630.779 €	17.992.281 €	206.623.060 €	534.724.377 €
	Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt	Zentralhaushalt insgesamt	Erfolgsplan	Vermögensplan	Wirtschaftspläne insgesamt	
2012	321.516.362 €	12.277.130 €	333.793.492 €	197.086.527 €	10.133.464 €	207.219.991 €	541.013.483 €
2013	342.100.648 €	14.525.075 €	356.625.723 €	205.178.514 €	10.787.661 €	215.966.175 €	572.591.898 €
2014	357.090.249 €	16.927.359 €	374.017.608 €	211.039.443 €	10.647.933 €	221.687.376 €	595.704.984 €
insgesamt	1.938.620.236 €	126.491.654 €	2.065.111.890 €	1.183.686.314 €	92.267.039 €	1.275.953.353 €	3.341.065.243 €

Wesentliche Haushaltsplandaten der Wahlperiode 2009 - 2014 des Kreistags

	Hochbaumaßnahmen incl. Sanierungen (Brutto-Investitionen)			
	Baumaßnahmen Hochbau ohne Kliniken	davon Schulen	davon Verwaltungsgebäude	davon Sonstiges
2009	9.104.230 €	8.190.773 €	662.285 €	251.172 €
2010	1.190.157 €	828.440 €	218.285 €	143.432 €
2011	759.204 €	524.845 €	208.258 €	26.100 €
2012	875.796 €	395.796 €	480.000 €	- €
2013	3.939.500 €	3.198.500 €	741.000 €	- €
2014	8.209.000 €	5.565.000 €	644.000 €	2.000.000 €
insgesamt	24.077.887 €	18.703.354 €	2.953.828 €	2.420.705 €

Wesentliche Haushaltsplandaten der Wahlperiode 2009 - 2014 des Kreistags

	Kreisstraßen incl. Sanierungen (Brutto-Investitionen)			Gesamt
	Straßenbau- maßnahmen	Sanierung der Kreisstraßen		
2009	7.833.491 €			7.833.491 €
2010	4.110.046 €			4.110.046 €
2011	4.153.944 €			4.153.944 €
2012	4.925.500 €			4.925.500 €
2013	2.823.080 €	2.255.300 €		5.078.380 €
2014	1.967.450 €	3.618.200 €		5.585.650 €
insgesamt	25.813.511 €	5.873.500 €	- €	31.687.011 €

Wesentliche Haushaltsplandaten der Wahlperiode 2009 - 2014 des Kreistags

	Investitionszuschüsse			
	Zuschüsse für Altenpflegeheime	Dritte Welt	Sonstige Zuschüsse	Summe
2009	581.655,00 €	50.000,00 €	263.000,00 €	894.655,00 €
2010	350.000,00 €	50.000,00 €	- €	400.000,00 €
2011	261.532,50 €	50.000,00 €	- €	311.532,50 €
2012	256.420,00 €	50.000,00 €	- €	306.420,00 €
2013	137.750,00 €	50.000,00 €	- €	187.750,00 €
2014	- €	50.000,00 €	- €	50.000,00 €
insgesamt	1.587.357,50 €	300.000,00 €	263.000,00 €	2.150.357,50 €

Wesentliche Haushaltsplandaten der Wahlperiode 2009 - 2014 des Kreistags

	Beschaffungen			
2009	3.000.092,69 €			
2010	3.324.335,32 €			
2011	2.350.570,94 €			
2012	2.408.410,00 €			
2013	2.204.745,00 €			
2014	2.095.159,00 €			
insgesamt	15.383.312,95 €	- €	- €	- €

Wesentliche Haushaltsplandaten der Wahlperiode 2009 - 2014 des Kreistags

	Investitionen der Kliniken des Ostalbkreises			
	Investitions- ausgaben	davon Trägerleistungen des Ostalbkreises	davon Zuweisungen des Landes	Eigenanteile der Kliniken und Mittel nach § 15 LKHG
2009	29.412.900,00 €	6.245.500,00 €	17.233.900,00 €	5.933.500,00 €
2010	12.225.200,00 €	7.400.300,00 €	3.841.400,00 €	983.500,00 €
2011	17.443.240,00 €	6.447.700,00 €	5.284.000,00 €	5.711.540,00 €
2012	9.523.700,00 €	3.588.000,00 €	5.935.700,00 €	- €
2013	10.018.823,00 €	4.552.520,00 €	5.466.303,00 €	- €
2014	9.861.200,00 €	4.895.000,00 €	4.741.200,00 €	225.000,00 €
insgesamt	88.485.063,00 €	33.129.020,00 €	42.502.503,00 €	12.853.540,00 €

Wesentliche Haushaltsplandaten der Wahlperiode 2009 - 2014 des Kreistags

	Zusammenstellung der Investitionen des Ostalbkreises						
	Baumaßnahmen Hochbau ohne Kliniken	Kreisstraßen	Investitions- zuschüsse	Beschaffungen	Summe Kreishaushalt	Investitionen der Kliniken	Gesamt- investitionen
2009	9.104.230 €	7.833.491 €	894.655 €	3.000.093 €	20.832.469 €	29.412.900 €	50.245.369 €
2010	1.190.157 €	4.110.046 €	400.000 €	3.324.335 €	9.024.539 €	12.225.200 €	21.249.739 €
2011	759.204 €	4.153.944 €	311.533 €	2.350.571 €	7.575.251 €	17.443.240 €	25.018.491 €
2012	875.796 €	4.925.500 €	306.420 €	2.408.410 €	8.516.126 €	9.523.700 €	18.039.826 €
2013	3.939.500 €	2.823.080 €	187.750 €	2.204.745 €	9.155.075 €	10.018.823 €	19.173.898 €
2014	8.209.000 €	1.967.450 €	50.000 €	2.095.159 €	12.321.609 €	9.861.200 €	22.182.809 €
insgesamt	24.077.887 €	25.813.511 €	2.150.358 €	15.383.313 €	67.425.069 €	88.485.063 €	155.910.132 €

Wesentliche Haushaltsplandaten der Wahlperiode 2009 - 2014 des Kreistags

	Kredite			
	Stand zum 01.01.	Kreditstilgungen	Kreditaufnahmen	Stand zum 31.12.
2009	32.010.811,78 €	3.552.311,57 €	3.111.875,75 €	31.570.375,96 €
2010	31.570.375,96 €	3.401.833,22 €	6.244.000,00 €	34.412.542,74 €
2011	34.412.542,74 €	6.344.084,14 €	8.067.936,21 €	36.136.394,81 €
2012	36.136.394,81 €	3.265.442,27 €	2.143.940,00 €	35.014.892,54 €
2013	35.014.892,54 €	4.274.625,00 €	3.274.625,00 €	34.014.892,54 €
2014	34.014.892,54 €	4.592.728,00 €	2.400.000,00 €	31.822.164,54 €
insgesamt		25.431.024 €	25.242.377 €	
Rückführung Verschuldung um		188.647,24 €		



Wesentliche Haushaltsplandaten der Wahlperiode 2009 - 2014 des Kreistags

	Entwicklung des Basiskapitals				Stand zum 31.12.
	Stand zum 01.01.	Zuführung aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	Zuführung aus Überschüssen des Sonderergebnisses	Entnahmen	
2012	166.707.894,25 €	4.635.905,00 €	- €	- €	171.343.799,25 €
2013	171.343.799,25 €	8.847.822,00 €	- €	- €	180.191.621,25 €
2014	180.191.621,25 €	7.029.594,00 €	- €	- €	187.221.215,25 €